

Bezugsgebühr:

Die Dresdner Nachrichten... Bezugsgebühr...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Card.

Anzeige von Aufträgen... Anzeigen-Card...

21 Am See. Fabrik Am See 21 für Cotillon- und Ballartikel Oscar Fischer.

Haupt-Geschäftsstelle: Marienstr. 35.

Rechnungsabteilung: Amtl. Nr. 11 und Nr. 2006.

R. Beyer, Papier-Gross-Handlung.

Dresden-A. Am See 10. Reichstes Lager aller Arten Papiere, Pappen etc. für ollen Bedarf.

Schläuche Klappen Platten Ringe Schnüre Walzen Puffer Riemen aus

Gummi Guttapercha Asbest

fertigt in garantiert besten Qualitäten E. Böhme Dresden Ferdinandsstr. 13.

Farbenkasten.

Aquarell- und Oelfarben in Tuben. Carl Tiedemann, Aq. Hoflieferant.

Geradehalter

für Herren, Damen und Kinder, leicht, bequem und äusserst wirksam, bei Herren und Knaben das Hosenträger ersetzend, zum Preise von 3-6 Mk. stets vorrätig beim Verfertiger, Bandagist und Orthopäde

M. H. Wendschuch sen., nur Marienstr. 22b

im Gartengrundstück, Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.

Nr. 344. Spigel. Ende des sozialpolitischen Kampfes. Sonnabend, 13. Dezember 1902.

Das Ende des sozialpolitischen Kampfes.

Das aller Voraussicht nach das Sozialreformwerk schon vor den Weihnachtstagen unter Dach und Fach gebracht werden wird, zeigt die ganze Schwere der Niederlage, die sich die Sozialdemokratie und ihr freisinniger Anhang mit ihrer Obstruktionspolitik zugezogen haben.

Die Wägchen, die sich jetzt noch die Sozialdemokraten leisten, um die Verhandlungen zu verzögern, bleiben wirkungslos, weil die Mehrheit sofort schlagerfertig die Waffen zur Abwehr der Obstruktion zur Anwendung bringt.

ung, die in einer besonderen Weisung den Statthalter von Böhmen beauftragt, den Verhandlungen der Lehrerschaft zur Vertretung einer für sie sehr wichtigen Frage keinerlei Hindernisse in den Weg zu legen.

Es ist aber anders gekommen. Die plumpe und unsagbar widerliche Verschleppungstaktik, die unter der Führung Singer's in Scene gesetzt wurde, hat gerade das Gegenteil von dem bewirkt, was damit erreicht werden sollte.

Der Abschluss des jahrelangen sozialpolitischen Kampfes steht unmittelbar bevor. An eine so überraschend schnelle Erledigung der Sozialreform hat bei Beginn des jetzigen Tagungsabschnittes im Oktober Niemand auch nur zu denken gewagt.

Paris. (Priv.-Tel.) Bürgermeister Dr. Paeger reist nach Rom, um dem Papste persönlich die vom Wiener Gemeinderath gestiftete goldene Jubiläumsmedaille zu überreichen.

Neueste Drahtmeldungen vom 12. Dezember.

Berlin. (Priv.-Tel.) Reichskanzler Graf Bismarck präsidierte gestern einer Sitzung des preussischen Staatsministeriums, heute einer solchen des Bundesraths.

London. Unterhaus. Das Haus nahm die 2. Lesung des Gesetzes betreffend die Uganda-Eisenbahn, und die 3. Lesung der Vorlage betreffend die Errichtung einer schlagfertigen Militärreserve an.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Centrumsabgeordnete Sped hat mit Unterstützung von 90 Abgeordneten seiner Partei für die dritte Verhandlung des Sozialreformgesetzes den Antrag eingebracht.

Kopenhagen. (Priv.-Tel.) Der Folkething nahm heute definitiv den Gesetzentwurf betreffend das Verfallsrecht und das Kündigungsrecht an.

Königsberg. (Priv.-Tel.) Bei den Überbauten am Altpfuhl wurde eine dort aufgestellte Kamme um und erlöschte vier Arbeiter; zwei andere wurden so schwer verletzt, dass an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Certliches und Sächsisches. Sr. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg befehligt gestern die von der Dresdner Kunstgenossenschaft in den Mauern Schöffergasse 4, 2. Etage, veranstaltete Weihnachtsmesse.

Vertical text on the left edge of the page, including 'SLUB' and other fragments.

in Dorosten großer Städte angeleitet und hierauf gemessen haben ihren ganzen Wirtschaftskreis gebrüdet.

Ein sozialdemokratisches Blatt hat dieser Tage behauptet, ein Herr Reiser habe eine selbsttätige Kuppelung erfinden...

Seitens der Kriminal-Abtheilung der Königl. Polizeidirektion ist eine neue, beachtenswerthe, dem Kriminaldienst...

Das neueste 26. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen...

Belanntlich gehen Geschäftshaber und deren Reisende, wenn sie nach Österreich-Ungarn und nach Bosnien...

Die Radfahrkarten verlieren mit Ende dieses Monats ihre Gültigkeit, denn die Landesverordnung vom 2. April 1901...

Die Einteilung Dresden - Chemnitz - Zwickau - Reibau mit den Kohlenbahnen im Rauenstein-Grunde bei Dresden...

Das Anlag der Entscheidung einer Streitfrage ist dem Reichsoberverwaltungsamt zugeleitet worden, das Reisespesen als Arbeitsverdienst...

Die heutige Nummer d. Bl. enthält für die Gesamtauflage eine Sonderbeilage betreffend Prospekt für Weihnachts-Geschenke...

jurid. während die Urkunde zurückgegeben wird und für das ganze weitere Leben verwendbar bleibt.

Die Aufhebung der großen Zwangsabfertigung und die Abfertigung am 1. Januar 1903.

Die alljährlich, so stellt sich auch diesmal der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband in Hamburg mit der Bitte ein...

Die „Vereinigung der Kunstfreunde“ hat in den Räumen ihrer Prediger-Kirche eine Weihnachts-Ausstellung arrangiert...

Die im Vorjahre tritt zu Weihnachten die Leubner'sche Privatschule...

Die Westgruppe des evangelischen Arbeitervereins hielt am Mittwoch ihren 3. Vortragsabend im „Bürger-Casino“ ab.

Im Kindergarten der Appellstraße (Vangebrüderstraße 10) findet die diesjährige Weihnachtsfeier Sonntag, den 21. Dezember...

Der Strumwelpeter, jenes Alt und Jung bekannte Kinderbuch, bildete den Gegenstand eines Vortrages, den die „Literarische Anstalt“...

Rezept zu Koffein-Stollen. 8 Wd. Mehl, 4-6 Wd. Sultana-Kaffeebohnen oder 3 Wd. große Kaffeebohnen, 300 Gr. süße Mandeln...

Die heutige Nummer d. Bl. enthält für die Gesamtauflage eine Sonderbeilage betreffend Prospekt für Weihnachts-Geschenke von Moritz Hartung...

Durch Herrn Amtshauptmann Rehn, v. Teubern in Birna wurde vorgestern im Dienstgebäude der Königl. Amtshauptmannschaft...

In der Schlusstagung des Ausschusses für das Heimathfest in Großenhain war angeregt worden, in Anbetracht des Ruhens...

Bei er sich selber tobt gesagt hatte, mußte sich der 20 Jahre alte Richter Egidius Ringe aus Kirchberg...

Reichenbach i. S., 12. Dezember. Mit dem Vorm. 10 Uhr 24 Min. fälligen Dresden-Schneellage trafen heute mehrere Mitglieder des Hingaminierrungs...

Ein lauberes Abenteuer hatte am Mittwoch Abend der an der Thalbahn hinter Grieschitz bedienstete Bahnwärter Günther zu bestehen.

Militärgericht. Wegen Mißhandlung eines Untergebenen während des Dienstes hat sich vor dem Kriegsgericht der 32. Division...

Landgericht. Vor der 3. Strafkammer haben sich zwei gemeingefährliche Cammerherren zu verantworten: der Mohrenschloffer Robert Hugo Kießbach...

Der Maurer Peter Friedrich Kellner aus Gittersee verzehnte viel in einer hiesigen Kaffeebrennerei und machte der Wirtin einen Heirathsantrag.

Der Maurer Max Friedrich Otto Fischer aus Niederroschke führte im vergangenen Jahre hier einen Neubau aus, kam aber in Zahlungsschwierigkeiten...

Die heutige Nummer d. Bl. enthält für die Gesamtauflage eine Sonderbeilage betreffend Prospekt für Weihnachts-Geschenke von Moritz Hartung...

Wieder wird zweifelhafte nur mitgeteilt, drei Schritte... gebrochen worden, ein viertes wurde unbrauchbar gemacht.

Newport. (Privat-Tele.) Einflußreiche Parlamentarier in Washington... die hier vom Demokraten Schaffraz im Repräsentantenhaus eingebrachte Resolution...

Washington. In Folge telegraphischer Anweisungen... werden der deutsche Botschafter v. Holleben und der englische Botschafter Herbert von dem Staatsdepartement...

Washington. (Reuter-Tele.) Eine Delegation des amerikanischen Gesandten Bowen in Caracas meldet, Venezuela habe das Ersuchen an ihn gerichtet, England und Deutschland vorzuschlagen, daß die Streitigkeiten einer schiedsgerichtlichen Entscheidung unterbreitet werden.

In den jetzt bewegten Zeiten

zeigt sich der große Vorrang der 'Dresdner Nachrichten' vor allen anderen Dresdner Blättern am auffallendsten, indem sie durch ihr

täglich zweimaliges Erscheinen ihre Leser von allen wichtigen Vorgängen auf das Schnellste unterrichten.

Kunst und Wissenschaft.

Im Königl. Hofopernhaus geht heute, Sonnabend, die Operette von Sullivan 'Der Mikado', unter Leitung des Königl. Generalmusikdirektors v. Schuch, und in der Einrichtung des Herrn Hofkapellmeisters v. Schuch, mit neuen Kostümen und Dekorationen...

Am Sonntag, Schloßparktheater findet heute Nachmittag 3 Uhr eine Aufführung des Märchens 'Alchimisches Abenteuer'...

Im Residenztheater wird heute Nachmittag das Kindermärchen 'Der kleine Rudi' bei ermäßigtem Preisen wiederholt...

Sonnabendbesuch in der Kreuzkirche, Rahmentanz... 1. Ballett 'Die Schöne und das Biest'...

Am Sonntag, Schloßparktheater, findet heute Nachmittag 3 Uhr eine Aufführung des Märchens 'Alchimisches Abenteuer'...

Im Residenztheater wird heute Nachmittag das Kindermärchen 'Der kleine Rudi' bei ermäßigtem Preisen wiederholt...

Sonnabendbesuch in der Kreuzkirche, Rahmentanz... 1. Ballett 'Die Schöne und das Biest'...

Am Sonntag, Schloßparktheater, findet heute Nachmittag 3 Uhr eine Aufführung des Märchens 'Alchimisches Abenteuer'...

Im Residenztheater wird heute Nachmittag das Kindermärchen 'Der kleine Rudi' bei ermäßigtem Preisen wiederholt...

Sonnabendbesuch in der Kreuzkirche, Rahmentanz... 1. Ballett 'Die Schöne und das Biest'...

Am Sonntag, Schloßparktheater, findet heute Nachmittag 3 Uhr eine Aufführung des Märchens 'Alchimisches Abenteuer'...

Im Residenztheater wird heute Nachmittag das Kindermärchen 'Der kleine Rudi' bei ermäßigtem Preisen wiederholt...

Sonnabendbesuch in der Kreuzkirche, Rahmentanz... 1. Ballett 'Die Schöne und das Biest'...

Am Sonntag, Schloßparktheater, findet heute Nachmittag 3 Uhr eine Aufführung des Märchens 'Alchimisches Abenteuer'...

Zu der Wohltätigkeitsfeier des Alexander Wolff... Dresden, am 12. Dezember 1902.

Die Dresdner Concertkammerin Fräulein G. Catarina Diller sang in mehreren aufmerksamen Concerten mit gutem Erfolge...

Wohltätigkeit steht vor der Thür! Wer's noch nicht glauben will, dem lagen es mit großer Stimmigkeit die Kunsthilfsvereine...

Demnach ist es mit großer Stimmigkeit die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Die Kunsthilfsvereine... die Hoffnung auf erhöhte Kaufkraft hat ihre Hände nicht gelockt...

Wohltätigkeit.

Während man in gewissen Ländern die Jungfrauen zu befruchten sucht, hat Japan, das von den westlichen Ländern...

In den letzten Tagen sind in der Umgebung des Simonsplatzes ungeheure Scharenmassen erschienen, die das Wohlthun...

Wetterbericht des kgl. Säch. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 12. Dezember 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 12. Dezember 8 Uhr früh:

Table with columns: Station, Höhe, Temp., Wind, etc. for various European locations.

Der hohe Druck mit seinem Maximum über 776 mm im südlichen Ostseegebiet...

Witterung in Sachsen am 11. Dezember.

Table with columns: Station, Höhe, Temp., Wind, etc. for Saxon locations.

Unter durchweg trübem, trockenem Wetter fand am 11. Dezember mit der Drehung des Windes nach Südosten eine heftigere, ziemlich bedeutende Frostnacht statt.

Dresden, 12. Dezember. Barometer von Celsius 40 Grad (norm. Celsius), Lufttemperatur 2. Abends 6 Uhr: 757 Millimeter, 2 Grad Celsius.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with columns: Station, Höhe, Temp., etc. for water levels.

Dresden, 12. Dezember. Bericht über die Wasserstände in der sächsischen Mark Brandenburg...

Siehe auch gestrige Abend-Ausgabe:

Venezuela, Dolmetscher, Landesmedizinalkollegium, Wohltätigkeitsvereine, Wohlthätigkeitsvereine für die Arbeitlosen.

Wiege Altar Grab.

Verstorben: Herrscher William Sonntag 7. Baugen: Pastor...
Verlobt: Marie Reiche, Robig m. Rich. Thurn, Altenburg...

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hochachtungsvoll Dresden-Altstadt, den 11. Dezember 1902...

Erich Baumbach Flora Baumbach geb. Günther Vermählte. Dresden im Dezember 1902 Kötischenbroda.

Geitern verschied nach längerem, schwerem Leiden unser Marktbesitzer und Apparatmacher Herr Wilhelm Zenker. Ueber 20 Jahre hat er unserm Hause treue Dienste geleistet...

Schilling & Körner, Liqueurfabrik. Die Beerdigung unseres geliebten Vaters, Herrn Heinrich Alexius Micksch findet am Sonntag den 14. d. Mts. Mittags 12 Uhr...

Herr Karl August Schöne, priv. Böttchermeister, nach langem, mit großer Geduld getragenen Leiden im 81. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung unseres lieben Toten findet Sonntag, den 14. Dezember, Nachmittags 1/2 12 Uhr...

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme beim Tode unseres geliebten Sohnes Egon sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus. Syrau, den 9. Dezember 1902. Theodor Golle und Frau.

Für die zahlreichen Beweise innigster Theilnahme beim Seligange unseres lieben Verstorbenen, Herrn Ernst Eduard Schneider, meinen Herren Vorgesetzten und Kollegen, allen Verwandten und Bekannten, sowie Herrn Pfarrer Schmidt...

Im Namen der Hinterbliebenen Louise verw. Schneider. Verloren * Gefunden. Verloren auf dem Wege von d. Leubnitzstraße bis zur Turnhalle des Vptilum'schen Gymnasiums...

Heute am 11. Dezember Nachmittags 2 Uhr entfiel sankt nach langen, schweren Leiden nach herzlich geliebter guter Vater Herr

Theophilus Washington Beyer, Maschinenfabrik- und Eisengießereibesitzer,

im nahezu 70. Lebensjahre. Dies geht schmerzhaft nur hierdurch an sein Sohn

Theophilus William Beyer mit Familie, zugleich im Namen der Verwandten.

Die Trauerfeier findet Sonntag den 14. Dezember Mittags 12 Uhr im Trauerhause, Grefenhausstraße 9, die darauf folgende Beerdigung auf dem inneren Neustädter Friedhofe statt.



Am 11. d. Mts. verfiel nach langen, schweren Leiden unser altes Mitglied und ehemal. langjähriger Vorstand, Nummer

Karl August Schöne, priv. Böttchermeister.

Wir verlieren in dem Verstorbenen eines unserer treuesten Mitglieder, welcher seine schätzbare Kunst stets unermüdet in den Dienst des Vereins gestellt hat...

K. S. Militär-Verein 'Kameradschaft'. Oscar Fischer, Vorstand.

Die Beerdigung unseres geliebten Vaters, Herrn Heinrich Alexius Micksch findet am Sonntag den 14. d. Mts. Mittags 12 Uhr...

Für die vielen Beweise wohlthuernder Theilnahme und für die reichen Kränze und beim Seligange unserer geliebten, theueren Mutter Frau Emilie Ehrlich geb. Reinhardt sagen wir hiermit Allen unseren innigsten Dank...

Für die herrliche, tröstende Theilnahme, die uns während der Krankheit, sowie beim Begräbnis unserer theueren Entschlafenen, der Frau Hermine Döhler so vielfach zu Theil geworden, sowie für den herrlichen Blumenkranz sagen wir hierdurch unseren aufrichtigen Dank...

Dank. Es drängt uns Allen denen, die uns ihre Theilnahme durch überaus zahlreichen Blumenkranz, sowie durch reiches Beisetzen zur Ruhe beim Seligange unseres lieben Verstorbenen, des Herrn Carl Julius Klotz bezeugten, ebenso für die tröstenden Worte des Herrn Pastor Schneider...

Verloren * Gefunden. Verloren auf dem Wege von d. Leubnitzstraße bis zur Turnhalle des Vptilum'schen Gymnasiums, verlegt dort ein Brillant-Ohring. Dem Wiederbringer 30 Mk. Belohnung.

Superior. In Dresden, heute Sonntag, den 14. d. Mts. Mittags 12 Uhr entfiel nach langem, schwerem Leiden nach herzlich geliebter guter Vater Herr

Die Beerdigung unseres geliebten Vaters, Herrn Heinrich Alexius Micksch findet am Sonntag den 14. d. Mts. Mittags 12 Uhr...

Für die vielen Beweise wohlthuernder Theilnahme und für die reichen Kränze und beim Seligange unserer geliebten, theueren Mutter Frau Emilie Ehrlich geb. Reinhardt sagen wir hiermit Allen unseren innigsten Dank...

Für die herrliche, tröstende Theilnahme, die uns während der Krankheit, sowie beim Begräbnis unserer theueren Entschlafenen, der Frau Hermine Döhler so vielfach zu Theil geworden...

Dank. Es drängt uns Allen denen, die uns ihre Theilnahme durch überaus zahlreichen Blumenkranz, sowie durch reiches Beisetzen zur Ruhe beim Seligange unseres lieben Verstorbenen, des Herrn Carl Julius Klotz bezeugten...

Verloren * Gefunden. Verloren auf dem Wege von d. Leubnitzstraße bis zur Turnhalle des Vptilum'schen Gymnasiums, verlegt dort ein Brillant-Ohring. Dem Wiederbringer 30 Mk. Belohnung.

Verloren * Gefunden. Verloren auf dem Wege von d. Leubnitzstraße bis zur Turnhalle des Vptilum'schen Gymnasiums, verlegt dort ein Brillant-Ohring. Dem Wiederbringer 30 Mk. Belohnung.

6. Bezirks-Hilfshel. Gewerkschaft. Die nächste Versammlung findet am 25. Dezember statt.

St. Andreaskirche und Missionarverein. Sonntag, den 24. Dezember. 11 Uhr. Sonntag, den 25. Dezember. 11 Uhr. Sonntag, den 26. Dezember. 11 Uhr.

Presbyterianer Church, Bernhardtstr. 2. Services every Sunday at 11 a. m. and 4 p. m. Communion on the First Sunday of the month.

St. Trinitatengemeinde, Hauptstr. 41. Sonntag, den 24. Dezember. 11 Uhr. Sonntag, den 25. Dezember. 11 Uhr.

St. Marienkirche, Hauptstr. 11. Sonntag, den 24. Dezember. 11 Uhr. Sonntag, den 25. Dezember. 11 Uhr.

St. Nikolai-Kirche, Hauptstr. 11. Sonntag, den 24. Dezember. 11 Uhr. Sonntag, den 25. Dezember. 11 Uhr.

St. Pauli-Kirche, Hauptstr. 11. Sonntag, den 24. Dezember. 11 Uhr. Sonntag, den 25. Dezember. 11 Uhr.

St. Petri-Kirche, Hauptstr. 11. Sonntag, den 24. Dezember. 11 Uhr. Sonntag, den 25. Dezember. 11 Uhr.

St. Stephanus-Kirche, Hauptstr. 11. Sonntag, den 24. Dezember. 11 Uhr. Sonntag, den 25. Dezember. 11 Uhr.

Zum Rebstock. Glatteln. Wenn auf d. Strohen nebelnucht. Die Wege sich in Eisbauch glätten.

Schössergasse 12. Neu! Das Neu! Geister-Piano im Restaurant Zur Katze muß man gehört haben.

Volg's Weinstuben. sur Johannisberger Kelle. 32 Scheffelstrasse 32 sind bekannt d. gute Küche.

Carolagarten. Jeden Sonntag u. Montag Jugend-Elite-Ball. Wiener Besetzung! 2 Sale! 2 Sale!

Kurbad Sartha bei Tharandt. Herrliche Wald-Schlitten-Partien. Separate, gut gebaute Zimmer.

Reissiger Hof, Reihigerstraße 70. Halte meinen Geschäftslokal zur Abhaltung von Vergnügen.

Deutscher Herold, am Postplatz, Ecke Gr. Brüdergasse. Heute Schlachtfest.

Privat-Besprechungen. "Allemanntia" Verein ehemaliger Einjährig-Freiwilliger.

Morgen Ausflug laut Wandertafel. König. Sächs. Militär-Verein I. Die Beerdigung unseres Kameraden.

Böttcher-Innung. Allen Kollegen hierdurch die Trauerbekundung, das unter langjähriger Collegen, der priv. Böttchermeister Herr August Schöne.

Hotel Bristol, Altmarkt. Sonntag, den 13. Dez. 8 1/2 Uhr Abends. öffentlicher Vortrag des Organisten Neumann u. Schönfeld aus Zürich, über Nervenstörungen.

Nichte Hero. Brief von A. K. 15 liegt schon daupost. Nichte Emmy wird gebet. Adresse, unt. welcher Brief sicher aufkommt, unter N. 11543 Exp. d. Bl. z. f. Da von auswärts 2 Tage Gehuld.

Nichte Emmy. Brief liegt u. A. B. 70 Postamt 6. Hoffmann pollogernd! Dieb D. Mübe, verzeihe u. komm.

Nichte Emmy. Brief liegt unter „Waldmannsheit“ daupost. Nette Hoffnung. Brief liegt u. H. N. 3300 daupostamt.

Galeriestrasse Nr. 2. Liqueur LODIN. Kairo in Dresden. Erstlings-Wäsche sowie Kinder-Wäsche in solider Ausführung zu den billigsten Preisen.

Robert Böhme, Altmarkt, Ecke Schreiberberg. Eine grössere Musikkapelle ist für 25., 26., 27. und 28. Dezember für Concerte, Bälle od. andere Festlichkeiten zu vergeben.

Man trinke dabei und im Restaurant nur Seldschlöschchen-Bier. Kaufen Sie eine neue Aufgusskanne für Kaffee und Thee (neue Erfindung) von Max Thürmer, Kaffeerösterer.

Gochmoderne Zimmerhagen. Sündervoller Gongiblog. Lichtbare Preise. 5% Rabatt. Arno Frieser, Moritzstr. 13. Entzückende Damen-Uhren, herrliche Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten findet man in grösstzögiger Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie im altrenommierten Uhrengeschäft von H. Lorenz, Uhrmachermeister, 4 Schöffersasse Nr. 4.

Die höchst praktische Weinnachts-Geschenk kauft man eine Nähmaschine von 60 Mk. an in der Reparatur-Werkstatt G. A. Gidekner, Dresden, Raubochstraße 27.

Schutz gegen Erkältung. Eiderdaunen-Flanell. feberleicht, warm und vorzüglich im Tragen, für Morgenkleider, Matinées, Unterröcke, Weinleider, in allen modernen Farben am Lager.

Gleichzeitig empfehle mein groß. Lager von prima Eiderdaunen-Flanell, sorgfältig gearbeiteter Morgenkleider, Matinées, Unterröcke und Beinkleider zu auffallend billigen Preisen.

Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus der Schreiberberg. Gattete und erste Etage.

Echt goldene Trauringe, gleich gestempelt, 5 Stück von 5 Mk. an, empfiehlt Ernst Schönfeld, Seestraße 21 (Raubhaus), gegenüber d. Victoriabau, neben der Hofmusikalienbldg. B. Kies.

Große Auswahl in Band- und Taschenuhren, Bijouterie- u. Silberwaaren Reparaturen sauber, schnell und billig in eigener Werkstatt.

2 Galeriestrasse 2. H. Liqueur, passende Weihnachtsgeschenke. Schaukelpferde, Spielherde, Schultischen, Schultagen, Portemonnaies, sowie alle Lederwaaren kauft man preiswert bei E. Bank, Deutlichstraße 3.

Für den Weihnachtstisch: Cognac mit dem Gläschen. Zu haben in Delfatessen- u. Kolonialwaaren-Handlungen.

Eis-Absätze von Filz gegen das Ausgleiten, Filz-Galloschen und alle Arten von Oschatzer Filzschuhen, Pantoffel, Stiefel empfehlen wir bestens von Rich. Schubert, Innenstraße 12a, gegenüber der Straße Am See.

Kauf Sie eine neue Aufgusskanne für Kaffee und Thee (neue Erfindung) von Max Thürmer, Kaffeerösterer.

Gochmoderne Zimmerhagen. Sündervoller Gongiblog. Lichtbare Preise. 5% Rabatt. Arno Frieser, Moritzstr. 13. Entzückende Damen-Uhren, herrliche Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten findet man in grösstzögiger Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie im altrenommierten Uhrengeschäft von H. Lorenz, Uhrmachermeister, 4 Schöffersasse Nr. 4.

Kauf Sie eine neue Aufgusskanne für Kaffee und Thee (neue Erfindung) von Max Thürmer, Kaffeerösterer.

Gochmoderne Zimmerhagen. Sündervoller Gongiblog. Lichtbare Preise. 5% Rabatt. Arno Frieser, Moritzstr. 13. Entzückende Damen-Uhren, herrliche Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten findet man in grösstzögiger Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie im altrenommierten Uhrengeschäft von H. Lorenz, Uhrmachermeister, 4 Schöffersasse Nr. 4.

Gochmoderne Zimmerhagen. Sündervoller Gongiblog. Lichtbare Preise. 5% Rabatt. Arno Frieser, Moritzstr. 13. Entzückende Damen-Uhren, herrliche Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten findet man in grösstzögiger Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie im altrenommierten Uhrengeschäft von H. Lorenz, Uhrmachermeister, 4 Schöffersasse Nr. 4.

Die Puppen-Klinik von Max Kirchel, 13 Marienstraße 13, gegenüber den „Deel Raden“ (man achte auf Firma), repariert jede Art von Puppen und erbitet Patienten bald.

Bürsten und Kämmen aller Art kauft man vortheilhaft bei Moritz Claus, Witte Webergasse 16. Spezialität: Solide Haarbürsten bürsten eigener Fabrikation.

Für Kenner. Gochfeine Werke-Flanell-Cigarette Marke Montezuma Nr. 35 10 St. 60 St. 100 St. 4.70 Mk. empfiehlt Otto Thiele, Cigarren-Spez.-Geschäft, Dürerstr. 19, Ecke Elbstr.

Wendt's Patent-Cigarren. Absolut stein-unschädlich. In Originalpreisen zu haben bei Gustav Knesecke, Hauptstr. 23. Telefon Nr. 1, 1570. 8

Filzschuhe kauft man am besten Filzschuh-Gde. Am See 50, bei Zeitz. Colonial Bahia von A. E. Simon, Villinerstraße, Ecke Circusstr., ist die beste 5. Fla.-Cigarette. 1000 Stück 48 Mk. Seit 25 Jahren eingeführt! Ein Bahia-Confiment. 8

Musikalien-Handlung, Antiquariat. Katalog gratis. E. Hoffmann, Amalienstr. 15, p. Rein Laden.

Bruchbänder, Leibbänder, Suspensoren, Brustbänder, Chysoformen, Rutter- und Rinderbänder. Richard Männich, Dresden-K., Hauptstr. 11. 8

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Briefetöcher, Reise-Dand- und Lamentalchen, Koffer, Dolmetzer kauft man am besten und billigsten bei E. Bank, Deutlichstraße 3.

Jeder Dame, welche ein Gesundheits-Corset kaufen will, lei das Corsetlager von Ernst Götting, Webergasse 25, bestens empfohlen. C. Gold- u. Silberwaaren zu Weihnachtsgeschenken passend, kauft man zu billigsten Preisen bei Carl Hager, Juwelier, Scheffelstraße 15. H.

33 Jahre. Laufe ich schon meine Hute bei Hutmachermeister Oswald Köberling, Freiburgerstraße 13, Ecke Rotenitzstr., bin stets mit guter, haltbarer Waare bedient worden. J. H.

Zabakspicifen, Zabakspicife findet man in grösstzögiger Auswahl in dem Spezial-Geschäft von H. Christoph, Wallstraße 25. B.

Wo kauft man die guten gewalkten Filzschuhe u. Stiefeln? Im I. Dresden Filzschuhhaus Freiburgerstraße 13. P.

Schirme findet man in grösstzögiger Auswahl (nur eigene Herstellung) in der Schirm-Fabrik von C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Pragerstraße 46 und Amalienstraße 7. L.

Goldne Damen-Uhren, herrliche Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten findet man in grösstzögiger Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie im altrenommierten Uhrengeschäft von H. Lorenz, Uhrmachermeister, 4 Schöffersasse Nr. 4.

Portemonnaies, Briefetöcher, Reise-Dand- und Lamentalchen, Koffer, Dolmetzer kauft man am besten und billigsten bei E. Bank, Deutlichstraße 3.

Filzschuhe kauft man am besten Filzschuh-Gde. Am See 50, bei Zeitz. Colonial Bahia von A. E. Simon, Villinerstraße, Ecke Circusstr., ist die beste 5. Fla.-Cigarette. 1000 Stück 48 Mk. Seit 25 Jahren eingeführt! Ein Bahia-Confiment. 8

Musikalien-Handlung, Antiquariat. Katalog gratis. E. Hoffmann, Amalienstr. 15, p. Rein Laden.

Bruchbänder, Leibbänder, Suspensoren, Brustbänder, Chysoformen, Rutter- und Rinderbänder. Richard Männich, Dresden-K., Hauptstr. 11. 8

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Briefetöcher, Reise-Dand- und Lamentalchen, Koffer, Dolmetzer kauft man am besten und billigsten bei E. Bank, Deutlichstraße 3.

Jeder Dame, welche ein Gesundheits-Corset kaufen will, lei das Corsetlager von Ernst Götting, Webergasse 25, bestens empfohlen. C. Gold- u. Silberwaaren zu Weihnachtsgeschenken passend, kauft man zu billigsten Preisen bei Carl Hager, Juwelier, Scheffelstraße 15. H.

33 Jahre. Laufe ich schon meine Hute bei Hutmachermeister Oswald Köberling, Freiburgerstraße 13, Ecke Rotenitzstr., bin stets mit guter, haltbarer Waare bedient worden. J. H.

Zabakspicifen, Zabakspicife findet man in grösstzögiger Auswahl in dem Spezial-Geschäft von H. Christoph, Wallstraße 25. B.

Wo kauft man die guten gewalkten Filzschuhe u. Stiefeln? Im I. Dresden Filzschuhhaus Freiburgerstraße 13. P.

Schirme findet man in grösstzögiger Auswahl (nur eigene Herstellung) in der Schirm-Fabrik von C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Pragerstraße 46 und Amalienstraße 7. L.

Goldne Damen-Uhren, herrliche Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten findet man in grösstzögiger Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie im altrenommierten Uhrengeschäft von H. Lorenz, Uhrmachermeister, 4 Schöffersasse Nr. 4.

Schirme findet man in grösstzögiger Auswahl (nur eigene Herstellung) in der Schirm-Fabrik von C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Pragerstraße 46 und Amalienstraße 7. L.

Goldne Damen-Uhren, herrliche Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten findet man in grösstzögiger Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie im altrenommierten Uhrengeschäft von H. Lorenz, Uhrmachermeister, 4 Schöffersasse Nr. 4.

Goldne Damen-Uhren, herrliche Muster, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten findet man in grösstzögiger Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie im altrenommierten Uhrengeschäft von H. Lorenz, Uhrmachermeister, 4 Schöffersasse Nr. 4.

Seite 6 "Freiburger Nachrichten" Sonnabend, 13. Dezember 1902 Nr. 341

Weltrestaurant Societé.
 Täglich von 11 Uhr früh an
Kellerfest
 unter Mitwirkung der echt bayrischen Oberländer Zug-Musik-Kapelle
Guckenberger aus Nürnberg.
 Bayerische Bedienung.

Specialausschank Münchner Löwenbräu.
 Moritzstraße. **Palais de Saxe.** Moritzstraße.
 Heute und folgende Tage Ausschank des
Bockbieres vom Münchner Löwenbräu,
 wozu höflichst einladet
Heinrich Hustedt.

Neapel, Grand Eden Hotel. Deutsches Haus.
 Centralste Lage. Herrl. Aussicht. Gr. Garten.
 Dampfheizung.

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Dampf- und Ringofen-Ziegelei!
 Selten günstige Gelegenheit zur Erwerbung für Dampfbefeh- stand, das ist ungefähr die Hälfte des Wertes. Abzugeben sehr günstig. Alles Nähere auf Off. unt. D. U. 364 durch Rudolf Woffe, Dresden.

Fabrik-Areal
 mit fertigem Gleisanschluss für Mk. 270 pro qm zu verkaufen. Anfragen unter C. postlag. Radebeul b. Dresden.

Freiwilliger Verkauf.
 In Folge Auflösung der Genossenschaft ist die Molkerei- Anlage zu verkaufen. Bedingungen sind bei dem Liquidator Herrn Gustav C. Däweritz in Adowitz einzusehen, der auch ernstlichen Interessenten die Besichtigung gestatten wird. Aus- gebote nimmt der Vorgesandene bis zum 23. d. M. entgegen.
 Adowitz, den 11. Dezember 1902.

Dampf-Molkerei-Genossenschaft Piskowitz bei Lommatzsch,
 eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftung in Plan.
 O. Däweritz, B. Gähne, H. Mehner
 R. Claus.

Verkaufshalber
 verkaufe ich meine in Sagan (Schlesien) in vornehmer Gegend gelegene, modern eingerichtete, gut veränderte
Villa,
 besteh. aus 2 Wohnungen mit insam. 14 Zimmern und schönem Garten, preiswerth bei mäßiger Anzahlung. Eigentüm. verbleiben.
 Kreisbierant Sahner
 in Lauban, Schlesien.

Im sächs. Erzgeb. geleg. Hotel,
 stets gut besucht, hoher Umsatz, soll Alters weg- für 95.000 Mark bei 15.000 Mk. Anzahl. ver- kauft werden u. erfähr. erstl. Käufer Näh. u. N. 562 durch Haasen- stein & Vogler, Dresden.

Gutgehendes Hotel
 ober best. Gasthof zu kaufen gesucht. Beste groß. Anzahlung und erb. Off. u. L. 801 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Zinshaus,
 Selbstverf. gut verp. Weg. b. billig zu ver. Ausg. Off. ohne Agent. u. D. E. 5763 Rudolf Mosse, Dresden.

Engros-Geschäft
 für 4000 Mk. zu verkaufen. Zum Betrieb genügen 4-6000 Mark. Käufer wird eingerichtet. Best. Effekten unter E. O. 734 an "Anwaltskanzlei" Dresden.

Brauerei-Ausschank
 mit Destillation in bester Weichst. Lage Leipzigs sofort zu verleben. Kapital 4000 Mk. erforderl. Näh. W. P. Papp, Leipzig, Bleichergasse 1b, I. n

Geschäfts-Verkauf!
 Wein, Wäsche, Weich, Kurzwaren-Geschäft, Woffe, Dresden, 6 J. best., Laden mit schöner Wohnung und sehr reinem Waarenlager von ca. 5000 Mk. will ich verkaufen. Eine sichere Existenz, namentlich für Damen, welche sich für Anfertigung von Blumen, Wäsche um. interessieren. Off. erb. u. N. 473 Ann.-Exp. d. Sachsen-Allee 10.

Restaurant
 mit gutbelegter Regelbahn und Speisezimmer bei 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen oder zu verpachten. Sachleute werden bevorzugt. Näh. u. N. W. 150 postlagernd Amt 1, Meissen.

Spiegel
 solidester Arbeit, Trumeaux von 48 Mk. an. Verkauf nur im Hauptgeschäft: Grunerstr. 12. Johannes Wetzlich.

Bilder
 wie: Bien-ötre, Epanouissement, Todteninsel, Gestade der Vergessenheit, Sonne, Worpweder Landschaft, Gravuren.
 Spezialität: Bismarck-Bilder, durch eigene Rahmen- fabrikation billigt nur Johanne-str. 5.

C. G. Klepperbein, Dresden,
 Frauenstr. 9. Geogr. 1707, empfiehlt seine altbewährten, erprobten Hausmittel bei **Rheumatismus u. Gicht:**
 Echtes Lattichkeferndel aus der hohen Zaita, Ungarn, Mölschen zu 90 u. 225 Pf.; bei Husten und Heiserkeit: Schwarze Johannisbeersaft, Flaschen zu 50 u. 100 Pf.; Reinen Bienenhonig, Flaschen zu 70, 120 u. 225 Pf.; bei Magenbeschwerden und Stuhlarbeit:
 Echtes Wachholderkraut, jeht frische 1902er Waare, Büchlein zu 60 u. 120 Pf. Prompter Versandt nach auswärts.

Christbaum-Confect
 u. Biscuit Fd. v. 60 Pf. an R. Selbmann, Grenadierstr.

Gelehrtschäftliche gebr. Möbel
 zu kaufen gef. Off. u. N. 443 "Anwaltskanzlei" Dresden.

Weihnachts-Schokolade
 R. Selbmann, Grenadierstr.

Knaben-Mäntel
 Alter 12-16 Jahre früher 15,00, jezt 8,00.

Knaben-Anzüge
 früher 4,50 6,00 8,00 jezt 3,25 4,50 6,00.

Mädchen-Mäntel
 Alter 12-16 Jahre früher 12,00 15,00 20,00 jezt 5,00 7,00 9,00.

Mädchen-Kleider
 früher 8,00 12,00 15,00 jezt 3,00 5,00 7,00.

Total-Ausverkauf
 H. M. Schnädelbach
 Marienstraße Nr. 5.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.
 Für d. Weihnachtsbäckerei empfehlen wir unsere seit Jahren als unübertrefflich anerkannte

Molkerei-Tafel-Butter,
 Pfd. 125 Pf., 1/2 Pfd.-Stück 65 Pf.

Back-Butter,
 Pfd. 110 Pf.

Marzipan-Figuren
 R. Selbmann, Grenadierstr.

Oschatzer Filzwaren
 mit Filz u. Ledernohlen von AMBROSIUS MARTHAUS empfohlen
LANGE & JÄGER
 Marienstr. 13. vis-à-vis „Drei Raben“

Neue erfindl. Schreibmaschine
 billig zu verkaufen. Löbtau, Tharandterstr. 19. J. Witter.

Aperteste Photographie-Rahmen,
 25 Pf. bis 10 Mk.
Albums.
 Schreibisch-Garnituren, Samm- und Bücher-Garnituren etc. Zurückgegebene Artikel bis zu halben Preisen.

Paul Teucher,
 Altmarkt. Reisende Ribbes und Kleingefäßen.

Lebkuchen
 R. Selbmann, Grenadierstr.
 Die Manufaktur

künstl. Blumen
Hermann Hesse,
 Dresden, Scheffelftr. 12, Ausstellung und Verkauf in den Patente-Verkaufsstellen officieit

Ballblumen, Blätter, Blattpflanzen, Blumen-u. Fruchtkörbe, Beas, Früchte, Gräser, Kranzblumen, Kränze, Makaribouquettes, Palmen, Reiser, Ranken, Straussfedern, Seiden- u. Crepepapier, Tanzblumen, Vasenblumen, Vögel, Wachsbäume u. s. w.
 Größte Auswahl hier am Platze. Für Wiederbesitzer billigte Engros Preise und coulante Bedingungen.

Puppen-Perrücken
 fertig billigt nur

Pianinos
 eign. Fabr., neu u. gebraucht, von Carl, empf. billigt B. Marx, Rurfarrenstr. 15. p.

Christbaum-Confect
 u. Biscuit Fd. v. 60 Pf. an R. Selbmann, Grenadierstr.

Caviar
 echt Astrachaner, großes Vollhorn, mild geizig, unter Garantie tafelfest im Geschmack.
 Pfd. 6 1/2, 8, 10-14 Mk., auch Malossol, fernige

Landschinken,
 gut geräuchert, kräftig, herzdalt, zum Rohessen und Kochen. Pfd. 1 Mk., empfang große Sendung, feinste

Pöfelzungen, Ränderzungen,
 Stück 2 1/2-4 Mk., empf. bit

Russische Handlung
 Dresden, Reithausstraße 4. Großer Versandt nach auswärts täglich.

Unterrichts-Ankündigungen.

Zither-Unterricht
 nach vorzüglichster, schnell z. Ziel fahrender Methode ertheilt
Franziska verw. Grotjan,
 Prager Str. 27, 3.
 Reich assortirtes Lager vorzügl.

Zithern, Resonanztische Noten und Saiten.

Rackow,
 Altmarkt 15. I.

Bücher
 für die Jugend, herabgesetzt und neu, Märchen, Sagen, Geschichten, Reiten, Seeabenteuer, Robinson, Lederstrumpf, Naturgeschichten, Spielbücher. Katalog darüber gratis.

C. Winter,
 8 Galeriestr. 8

Herabgesetzte Weihnachts-Bücher.
 Klassiker, Romane, Jugendschriften, ca. halbe Preise. Katalog gratis.
Rud. Zinke,
 Pillnitzerstrasse 32.

Georg Zimmermann,
 17 Pirnaischstraße 17, empfiehlt zu soliden Preisen **Brillen, Klemmer** mit pp. Gläsern. Bestelle werden sorgfältig angepaßt.
Obergläser, Thermometer in großer Auswahl.
Reisszeuge.
 Betriebsmaschine i. gr. Ausw. sowie ff. Dampfmaschinen

Trankings
 kaufen Sie am besten bei **Lump Noll, Juwelier**
 Amalienstrasse 12.

E. Nacke,
 Automobilfabrik, Coswig in Sachsen. Automobilbau und -Reparatur.

Blumen-seldepapier,
 24 Bogen 20 Pf., 48 Bogen Mk. 3.25, officieit Hesse, Scheffelftr. 12. st.

Zwerg-Händler, männlich,
 zu verkaufen im Barvieregeschäft **Randorf** bei Radebeul.

Hunde,
 u. Wach- u. Vurus- hunde, v. kleinste bis zum größten, stets zu verkaufen. **A. Hoppe,**
 Pöbtau, Tharandterstraße 3b. Größte Ausw. v. Dresden u. Umg.

Ein fl. englischer Sinder
 (männlich) wird zu kaufen ge- sucht. Off. unter W. N. 420 Exp. d. Bl. erbeten.

Pferde- u. Wagen-Verkauf.
 Ein halbes Jahr. Bayre, ein Federwagen (100 Ctr. Tragh.), ein Langholzwagen, ein Baum- wagen, 4 verschied. Breitwagen, darunter zwei 4 Böcker, zu ver- kaufen. Preis 37. Da

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7
 Sonnabend, 13. December 1902 Nr. 344

Das für heute Sonnabend, den 13. Dezember er. im Vereinshaus angekündigte Concert
„Theodor Bertram“
 fällt aus. Biletbeträge werden bei F. Ries zurückgezahlt.

Heute Sonnabend, den 13. Dez., Abds. 7 Uhr, Museenhaus:
Concert
 des
Brüsseler Streichquartetts:
 Franz Schörg (I. Violine), Haus Daucher (II. Violine),
 Paul Miry (Viola), Jacques Gaillard (Violoncello).
 Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner) von 9-1. 2-6 Uhr und an der Abendkasse.

Gewerbehaus.
 Heute Sonnabend
Sinfonie-Concert
 (I. und II. Teil ohne Tabakrauch)
 vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**
 mit seiner aus 53 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.
 1. Concerto u. Op. 20 „Lobpreis“ u. 2. Concerto, 3. Vergo auf op. 10 Nr. 3 von
 Franz Schubert, (Johannesbr. v. B. Mozart), 4. Sinfonische Fantasie von
 F. Schumann (1. Teil), 5. Symphonie 40-nr. 8, B. 2. Concerto, 6. Ad. bei
 Schumann, Suite u. 2. Klavier, 7. Heine Kapell, Sinfonia da la Carlini für
 Violoncello u. Solo-Quintett, 8. Concerto für Violoncello u. Klavier, 9. Concerto für
 Violoncello u. Klavier, 10. Concerto für Violoncello u. Klavier.
 Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr, Eintritt 75 Pf.
 Biletverkaufsstellen 6 Stück 3 RT an der Kasse, sowie einzelne
 Karten a 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Botanischer Garten.
 Heute Sonnabend den 13. Dezember 1902
 von Nachmittags 5 bis 10 Uhr Abends
Grosses Concert
 von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100
 Direktion: Kgl. Musikdir. **O. Herrmann.**
 Eintrittspreis von Nachm. 1/2 Uhr ab 50 Pf. für Erwachsene.
 Morgen Sonntag den 14. Dezbr. von Nachm. 5 bis 9 Uhr Abends
Gr. Concert von derselben Kapelle.
 Die Direktion.

Central-Theater.
 Täglich Vorstellung.
 Kurzes Gastspiel der berühmten
Loie Fuller
 in ihrem selbsterfundenen
Serpentintanz.
 Alles in dieser Genre bis jetzt Dagewesene
 überragend.
 Außerdem Vorführung des
unübertrefflichen
Dezember-Programms.
 Einlaß 7 Uhr, Anfang 1/8 Uhr.

Sonnabend u. Sonntag den 13. u. 14. Dezember
 Nachm. 1/2 Uhr zu halben Preisen:
„Christrosen“
 oder „Die Wanderung zum Schneekönig“,
 Weihnachtsmärchen von **J. A. Geisler.**
 Biletverkauf findet Wochentags von 10 Uhr, Sonntags
 von 11 Uhr ab an der Theaterkasse statt.

Victoria - Salon.
 Die schöne Guerrero,
 Etolle des Etolles,
 Leonhardy Haskel mit der urkomischen Burleske
„Das Modell“
 und die grossen, neuen Attraktionen.
 Anfang 1/8 Uhr. Im Tunnel: Damentafel „Men Eden“

Philharmonie
Palast-Restaurant
 Heute
2 grosse populäre Concerte,
 4-7 Uhr Wentscher-Kapelle und das Duett,
 8-11 Uhr:
Richard Eilers-Orchester
 (55 Künstler).
 Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

Circus.
 Direction O. Bauer, Münchenerstrasse.
 Durch Dampfheizung ganz vorzüglich erwärmt,
 18 Grad garantiert.
 Mit hoher Genehmigung
Gala-Wohlthätigkeits-Vorstellung
 zum Besten des unter dem hohen Protektorat Ihrer Königl.
 Hoheit der Frau Prinzessin Johann Georgs stehenden
Maria-Anna-Kinderhospitals
 Sonnabend den 13. Dez. Abends 1/8 Uhr
Zwei Kapellen!
 Das vollständige
 Trompetencorps
 des Kgl. Sächs.
 Garde-Regiments
 unter Leitung des
 Kgl. Musikdir.
 H. Stock.
 Das eigene
 Circus-
 Orchester
 unter Direct.
 des
 Kapellmeist.
 Schmidt.

Gastspiel der Kaiserlichen
Japaner-Truppe O'Kabé.
 Bagdadische Darbietungen ohne Konkurrenz, wie
 solche in Dresden noch nie geboten wurden.
 Die Kaiserl. Japaner-Truppe, die hervorragend-
 sten, unerschrockensten Spezialisten in einem er-
 staunlichen Repertoire von multivollen, verblüffen-
 den und gefährlichen Kunststücken, absolut neu für
 hier!
 Ein hippologisches Potpourri mit 25 Frei-
 heitspferden, Tiger-Schreden, Kappen, Kühe, Schimmel,
 beste und schönste Reitertruppe des Dir. O. Bauer.
 Außerdem viele neue Nummern.
 Die Direction bedrückt sich, das kunstsinige Publikum,
 das nie zurückgeblieben hat, wenn es geht, unerschuldete Noth
 zu lindern, einzuladen, sich durch zahlreichem Besuch an dem
 Preiswerke zu betheiligen.
 Preise der Plätze: Einlogement 3 M., Parquet 2 M., 1. Platz
 1.50 M., 11. Platz 1 M., Galerie 50 Pf.
 Sämtliche Vereinskarten haben Gültigkeit.
 Biletts sind zu haben im Havana-Haus Wolf, Seefraße 4.

Wiener Garten.
 Täglich Concerte.
 Concertsaal 7 1/2 Uhr: Original Wiener Schrammeln.
 Naturfänger Franz Leonl.
 Gebirgschänke 8 Uhr: Instrumental-Terzett Lustige Brüder.
 Eintritt frei!

Eisbahn Palaisteich
 Königl. Grosser Garten.
 Heute Concert, Anfang 1/3 Uhr.
 Die Bahn ist spiegelglatt.
 Hochachtungsvoll H. Pötzsch.

Kgl. Gr. Garten.
Carola-Seen.
 Heute Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Kgl. Sächs. Garde-Regiments, Dir. Stock.
 Anfang 1/8 Uhr. Gasse.

Kgl. Zwingerteich.
 Heute Nachmittag u. Abend Eis-Concert
 bis 11 Uhr.

Eisbahn
 Sportplatz König Albert-Strasse.
Grosses Militär-Concert
 von 1/8-1/6 und 7-10 Uhr.
 Emil Bollensänger.

Schönste Schlittenparthie
 nach Radeburg-Bismarokhöhe.

Montag den 15. Dezember 1902
 Abends 7 Uhr
L. A. L. m. Brm.
 z d. drei Schw. u. Astr. z. gr. R.

Weihnachtsmesse
 vom 12. bis mit 24. Dezember,
 betantheilt von der
Dresdner Kunstgenossenschaft
 in den
 Vereinstäumen Schönergerasse 4. 2. Stage.
 Täglich geöffnet von 11 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends.
 Eintritt frei.

Eisbahn
 Sportplatz Lennéstrasse
 Heute Militär-Concert.
 Anfang 1/8 Uhr. Morgen Vormittag u. Nachmittag Concert.

Stadtwaldschlößchen.
 Täglich
Gesangs- u. Instrumental-Concert
 des Wiener Damen-Orchesters.
 Dir. **J. Bach.**
 Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Pariser Garten,
 Große Weichnerstrasse 13.
 Sonnabend und Sonntag Auftreten des beliebten
 Zauberkünstlers Herrn **Carl Kalbe.**
 Täglich Concert des
Damen-Orchesters Hansa
 und der Liedersängerin
Frl. Edith Horst.

Concerthaus Münchner Hof,
 Kreuzstrasse 21.
 Täglich
Die Löwen von St. Marco!!!
 !! Felsenkeller-Biere !!
 Beginn Nachm. 5 Uhr.
 Sonntags Vorm. 11-1 Uhr, Nachm. 4-11 Uhr.

Waldschlösschen-Terrasse.
 Dampfheizung und elektrisch Licht.
 durchweg best gebelste Restaurations-Salonsitäten der
 Neustadt.
 Täglich fr. selbsterfundener Kuchen und Spanntuchen.
 K. Kaffee, 1/4 Portion 40 Pf., 1/2 Port. 25 Pf., 1 Tasse 15 Pf.
 Sonntag den 14. d. M.

Letzter Familienabend
 vor den Feiertagen.
 Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister,** Traiteur.
 NB. Werthen Vereinen empfehle meine prachtvollen Saal-
 Salonsitäten zur gef. Benutzung (kostenlos). Komplette Theater-
 bühne vorhanden.

Herrliche Schlittenbahn
 nach dem
Gasthof zu Weesenstein,
 am Fuße des Königl. Schlosses.
Grösste Ausspannung.

Meine hübsch assortirten **Weihnachtskörbchen,**
 welche u. a. praktischen Sachen die vorzüglichsten Maggi-
 zeugnisse: Maggi-Würste und Maggi's Bouillon-
 Kapseln enthalten, empfehle ich meiner verehrl. Kundschait
 angelegentlich.
Gustav Wiedemann, Pillnitzerstrasse 56.

Verantwortl. Redacteur: **Walter Venzler** in Dresden. - Betreuer und
 Drucker: **Steph. & Weichardt** in Dresden, Poststrasse 38.
 Eine Gewähr für das Erhalten der Anzeigen an den angegebenen
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 26 Seiten incl. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Teilausgabe sowie die humoristische
 Beilage.
 Hieran eine Sonderbeilage für die Gesamtauflage betr. Prospekt
 zur Weihnachts-Geschenke von Herrg. Hartung, Spezialhaus für
 Probe-Neuheiten, hier, Wallenbaustrasse 19 und Hauptstrasse 56.

mit hat nicht mehr dieses schätzbare Titel als Ueberbleibsel mährisch; fast besten mit der in der ersten Publikation als Konfularbericht bezeichnete Brief ist ein Schreiben des Reichsministers zum Fürsten und Kaiser aus Colorado Springs vom 2. September d. J. wiedergegeben, welches an „Herrn Adolf Granthoff, Vereinigte Staaten-Konig, Bonn“, und als Antwort auf dessen Anfrage vom 3. September d. J. im Uebrigen lautet der „Ber. Nr.“ aus dem wiederholt dargelegten Gründen nur immer wieder und nachdrücklich darauf, auf diese Anstellungen sich einzulassen.

Handelsgesetze.
Eingetragen wurde das Firma **Hedt, Pleißmann** in Dresden, Zweigabteilung des in Kaimbach unter der gleichen Firma bestehenden Hauptgeschäftes, ihre Zweigabteilung aufgehoben und das die Firma hier erlöschend ist; — das die Firma **Winterrad, Feigenbrunne, Doll, Aderich & Co.,** Inh. James A. Riedel in Dresden die Handelsniederlassung nach Frankfurt a. M. verlegt und die Firma hier erlöschend ist; — das aus der Firma **Otto Schneider** in Dresden der bisherige Inhaber **Karl Otto Schneider** ausgeschieden, die Kolonialwarenhandlung **Emma Auguste Schneider** ab. Riedel in Dresden Inhaber ist und das Geschäft erhebt ist dem Kolonialwaren **Karl Otto Schneider** in Dresden (angegebener Geschäftsraum: Holtenauerstr. 48).

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Kaviar mit Vinaigrette, Echte Schildkrötenlunge, Seespinne auf portugiesische Art, Kalbsmilch à l'admiral, Rebhühner mit Sahneauce und Endivienalat, Gebratene Früchte mit Champagner, — Für einfachere: Caviarlunge, Pasteten mit Kartoffelsalat, Apfelsauce, — Ein gutes Glas Sekt ist an kalten Tagen eine Erquickung. Für gewöhnlich man trinkt man denselben nur aus lachendem Wasser, Ader und mehr oder weniger Rum oder Cognac der. Fürst man jedoch Apfelsauce zum Kochen und gießt diesen auf 4 Stübe Ader, in denen man schon ein Spitzglas Cognac hatte, so erhält man ein vorzügliches Getränk, welches zwar in größeren Mengen auch berauscht, aber ohne unangenehme Folgen am nächsten Tage. Man kann weniger Cognac nehmen als wie zu Wasser und wird doch ein hart und angenehm schmeckendes Getränk erhalten.

Dresdner Christstollen der bekannten Feindbäckerei von **Alwin Wulke, Blauweiserstr. 26** werden nach allen Welttheilen versandt. Seite 11 Sonntagsnummer. Verlangen Sie Preisliste.

Weinseitig beiter Qualität, mehrtisch präpariert, empfehlen **Rössler & Cie.,** Weinhandlung, Poststr. 10, Weichen.

Vino Vermouth di Torino, trefflicher Magenwein, Al mit 1 Mk., 13 Pl. 12 Mk., b. Karl Adamann, Waisenhausstr. 9 (neun).

Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz in bekannter wohlbekanntlicher Qualität empfehlen a. Pl. 12.50 und b. Pl. 12.50 **Schilling & Körner, Dresden-N., Gr. Bräuer-gasse 16.** Ein Teil dieser Essenz, mit zwei Theilen kochendem Wasser gemischt, giebt einen vorzüglichen Punch.

Zwei prächtige Gaben für den Weihnachts-tisch sind wir in der Lage, den Feiern unseres Blattes zu einem überaus wohlfeilen Preise anzubieten:

Eine Gravüre (im Rembrandt-Tone)

Bildniß Königs Georg

(Größe: 35 cm hoch, 73 cm breit)

ein Kunstblatt ersten Ranges von dem Berliner Maler Professor **Schuer** in vornehmer und würdiger Ausführung.

Preis (in dauerhafter Kapfel) **3 Mk. 30 Pf.**

nach auswärts — Deutsches Reich und Oesterreich — gegen Ein-sendung von **3 Mk. 60 Pf.**, nach dem Auslande mit Zuschlag des Auslandspostes).

Sendet:

Das Buch der Lebensart.

Ein Rathgeber für den Guten Ton in jeder Lebenslage von **Dr. Fritz Ehrhardt.**

Mit Buchschmuck von **Edmund Bräuning.**

Die Ausstattung des Werkes ist in Druck, Papier und Einband hochmodern und vornehm gehalten. Der hochlegante Ganzleinen-Salon-Band ist ein Original-Entwurf von Professor **Hornegger.**

Trotz der bedeutend höheren Herstellungskosten offeriren wir dieses wirklich hervorragende Werk für

nur **3 Mark**

nach auswärts — Deutsches Reich und Oesterreich — gegen Ein-sendung von **3 Mk. 50 Pf.**, nach dem Auslande mit Zuschlag des Auslandspostes).

Die gute Lebensart in Haus und Familie, unter Eltern und Kindern, unter Verwandten und Freunden, das tadelloste Benehmen in der Gesellschaft und in der Öffentlichkeit, in der Stadt und auf dem Lande, in der Heimath und in der Fremde, das und Alles, was damit in Verbindung steht, ist der Gegenstand dieses Buches, nicht zu vergessen auch die entsprechenden Hinweise für den schriftlichen Verkehr. In feinseltener Darstellung ergibt jeder hierher gehörende Gegenstand ein abgerundetes Bild, das jeder Leser mit lebhaftem Interesse an sich vorbeiziehen lassen wird, und aus dem dennoch Dientes und Jenes unermüdet hätten bleibt.

Hauptgeschäftsstelle der **Dresdner Nachrichten**
Dresden, Marienstraße 38.

Vermischtes.

•• Gegen das vielbesprochene Blumenmedium Frau **Anna Rothe** ist nunmehr die Anklage wegen Betrugs erhoben worden. Die Angeklagte ist keiner Zeit zur Beobachtung ihres Weichheitszustandes der Quarantäne überwiesen worden, die dalselbst angefertigten Beobachtungen haben jedoch keinerlei Anhalt dafür ergeben, daß das „Medium“ bei den spiritistischen Darbietungen, durch die sie die Theilnehmer ihrer Sessancen entzünde, nicht im Vollbesitze ihrer Geisteskräfte gewesen wäre. Die Gerichtsverhandlung gegen **Anna Rothe** wird voraussichtlich im Monat Januar oder Anfangs Februar stattfinden. Seitens der Staatsanwaltschaft wird auf circa 90 Zeugen Bezug genommen. Der Ver-theidiger wird demgegenüber die Zahlung zahlreicher anderer Zeugen beantragen, beim Verhör veranlassen. Auch der bekannte **Dr. Robert Müller** wird geladen werden. Man wird sich also auf allerlei interessante Mittheilungen aus dem Reiche der vierten Dimension gefaßt machen können.

•• Auf der „Seehe Monntantia“, Schacht 2, wurden, wie die „Hochwälder Volkszeitung“ meldet, zwei Bergleute von herab-fallenden Gesteinsmassen verschüttet. Beide wurden getödtet. — In der Maschinenfabrik in **Herrnstrasse** ein eisernes Ge-fäß, das zur Anlegung eines Brunnens errichtet worden, zu-sammen und begrub sechs Arbeiter. Ein Meister wurde todt herbeigezogen; die übrigen fünf Arbeiter sind so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. (Wiederholt.)

•• Eine furchtbare Dynamitexplosion ereignete sich, wie gemeldet, auf der Seehe „Grafenau“ in **Herrnstrasse**, indem dort beim Abladen 500 bis 600 Kilogramm Dynamit ausflogen. Als Nachmittags eine vierpännige Achte Dynamit vor der Seehe „Grafenau“ entladen werden sollte, explodirten die Sprengstoffe. Die ganze Wagenladung floh in die Luft. Eine schwarze Wolke verhüllte mehrere Minuten Alles. Die Arbeiter liefen erschreckt aus den Werkstätten heraus. Die Gebäude wurden vollständig abgedeckt. Wände stürzten ein. Ein 10 Meter breites Loch wurde durch das Dynamit aufgewälzt. Die Pferde wurden glücklich gerettet. Bald fand man drei Arbeiter als Leichen, von dem Fuhrmann wurde nur eine Hand gefunden. In der näheren und weiteren Umgebung der Seehe wurden in allen Häusern die Fen-ster-scheiben zertrümmert. Leiden sind eingetretet, fura, der Ort liegt

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Weihnachtsgeschenke:

- Elderdaunendecken
- Messingbetten
- Moderno eiserno Betten
- Tischzeuge — aparte Muster
- Elegante Wäsche
- Gardinen, Stores
- Letzte Neuheiten

empfohlen

Müller & C. W. Thiel

Inh.: **Rich. Müller, kgl. Hof.**
Pragerstrasse 35.

Baum-Confect

vom einfachsten bis zum feinsten

1 Pfund von 60 Pf. an.

Schweizer Chocoladen, holländ. Cacaos, Biscuits, Chin. Thees, Macronen und Zerkuchen, Bonbonniere und Attrapen empfiehlt in größter Auswahl

Chocoladen-Hering

Für den Winter- und Weihnachtsbedarf

empfehle mein reichhaltiges Lager unter Berechnung der billigsten Preise als be-sonders vortheilhafte Einkaufsquelle von

- Strahlenkleider
- Hauskleider
- Servierkleider
- Morgenkleider
- Matinées
- Kostüm-Röde

in allen Preislagen.

Blousen in Seide, Flanell, Cheviot, Alpaca, Barchent zc.

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Robert Böhme, Altmarkt, Ecke Schreiber-g., Parterre u. 1. Etage.

Unterzüge, normal u. extra, weilt, in Noire, Velours, Tuch, Alpaca zc.

Anfängerzüge in Flanell, Barchent, Eiderdannen.

Beinkleider in allen Größen für Damen und Kinder in Flanell, Barchent zc.

Schürzen für Damen und Kinder in den neuesten Façons.

Damen- und Kinderwäse, weiß und bunt.

Erlings-Wäse.

Locomobilen

in directen Größen offerirt kauf- und mietweise
Anton Hamel, Chemnitz, Sa.

Dresdner Christstollen.

Sultania-, Mandel- und Mohnstollen in vorzüglichen Qualitäten von **3 Mark** an.

Dresdner Weihnachtsgänse 3 Mk. Spez. Baumkuchen von 5 Mk. an.
Egel. Verpackung und Porto. Versandt gegen Nachnahme.

H. J. Kreutzkamm, kgl. Hoflieferant, Dresden, Altmarkt 14.



Größere Auswahl in vorzüg-lichen Rassen

Luxus- und Gebrauchspferden,

worunter erstklassige, hochelegante u. frästige Gebirgs-pferde, für jedes Geschäft geeignet, Reich-schlag, sowie fromme, flotte Ein-führer empfiehlt billigst

W. Heinze,

Dresden-N., Querallee 19. Tel. Amt II, 310.

Radfabrikanten für das Jahr 1903.

Nach § 12 der Ministerial-Verordnung vom 2. April 1901, den Verkehr mit Fahrrädern auf den öffentlichen Wegen betreffend, sind die Radfabrikanten in jedem Kalenderjahre zu erneuern. Dies wird mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gegeben, daß die hiesigen Einwohner, sowie die Einwohner derjenigen Orte, welche am 1. Januar 1903 dem Stadtbietre einverleibt werden, die Radfabrikanten für das Jahr 1903 bereits von jetzt an in Dienstgebäude der Königlichen Polizei-Direktion, Schickgasse 7, 1. Stock links, Zimmer Nr. 48, gegen eine Gebühr von 25 Mk. das Stad in Empfang nehmen können.

Die betreffenden Radfahrer haben sich persönlich einzufinden und ihrejenige Radfabrikante, in Ermangelung einer solchen oder ihren Einwohnerechein bezw. einen anderen Ausweis (Wahl-, Wahlort, Militärpatente zc.) mitzuführen.

Für Personen unter 14 Jahren erfolgt die Ausstellung auf Antrag des Vaters, Vormundes oder sonstigen Gewalthabers.

Dresden, den 10. Dezember 1902.
Königliche Polizei-Direktion, Abtheilung E.
Hohlfeld, Ober-Regierungsrath.

Chemnitzer Handschuh-Haus

Pragerstr. 1, erste Etz. kein Laden.

empfohlen

(auch nach Maass in 6 Stunden)

- Glacé-Handschuhe, farbig, 1.25, 1.50, 1.75 u. 2 Mk.
- Ziegenleder, prima, 2.50 u. 3
- Echt Juchten, gesteppt, 3
- Offiziers-Handschuhe, echt Rannthier, 3 u. 3.50
- Militär-Handschuhe 1.25, 1.50 u. 1.75
- Fahr- und Reithandschuhe 2.50 u. 3
- Wachleder-Handschuhe 1.50 u. 2.50
- Glacé-Handschuhe, gefüttert, für Damen und Herren 1.50, 2, 2.50 u. 3.50
- Glacé-Handschuhe, mit Krimmer, innen gefüttert 1.25, 1.75 u. 2.50
- Wachleder-Handschuhe, gefüttert mit Pelz 3.50

Ball-Handschuhe in allen Längen vorrätig!

Neuheiten in Stoff-Handschuhen.
Beste Bezugsquelle für Händler.

Weihnachts-Aufträge rechtzeitig erbeten.
Gänzlichlicher Ausverkauf von

Normal-Unterwäsche.

Von heute ab wohne ich

Sidonienstrasse Nr. 16, I.,
schön gegenüber dem „Europäischen Hof“.

Zahnarzt W. Polscher.

Fernsprecher I, 7444.

Sprechzeit 9-1, 3-5 Uhr.

Hohenzollern-veilchen bleibt stets beliebt, weil es Billigkeit und gute Qualität in sich vereint. **J. F. Schwarzlose** Söhne, Königl. Hofl., Berlin, Markgrafenstrasse 29. Vorrätig in allen besseren Parfümerie-, Diogen- und Colifourgeschäften.

Massiv goldene Ringe.

Aparte Neuheiten. — Gediegene Ausführung. Selten große Auswahl.



mit echten Diamanten, Rubinen, Coalen, Türkisen, Amethysten, Saphiren, Perlen zc.

Ringe für Damen von 3-40 Mk.,
Ringe für Herren von 4-50 Mk.,
Brillantringe von 25-300 Mk.

Trauringe

ohne Vorlage (D. R.-Patent), an Haltbarkeit unübertroffen, nur moderne Formen.

Vorrätige Preislisten: Das Paar 10, 14, 18, 25, 30 Mk.

Gustav Smy,

Dresden-N., Moritzstraße 10.

Fernspr. Amt I, 325. Ecke König Johann-Str.

Töchter-Pensionat von Frau Martini von Otto, Weimar.

direkt am Park Alexanderplatz 1. Ausbildung in Wissenschaften, Sprachen, Musik, Malen, Industrie. Praktische Anleitung im Haushalt, Gekoch, Fortbildung, Besse Lehrkräfte.

Specialarzt

für Haut- u. Geschlechtsleiden, besond. Chron., nervöse u. vorzeit. Schwächezustände, Dr. med. **Weisbrod,**

Dresden, Sidonienstraße 20.

Von 9-11 und 5-8 Uhr. Sonntags 9-11 Uhr.

Geheime Leiden u. Hautkrankheiten,

chronische Genußmehrschmerzen, Geschwüre, geheime Leiden aller Art bei Männern und Frauen, Manneschwäche beil-schnell, sicher u. streng diätet. ohne Quecksilber, ohne Verunsicherung
Friedrich Heimberg, Naturheilkundiger,
Dresden-N., Pauerstr. 32, 2. Sprechzeit 2-4, Sonnt. 9-11 U.

nie beschaffen aus. Das Kind eines Steigers wurde durch unheimliche Geschwindigkeit getötet. Von den zahlreichen Schwerverletzten ist im Krankenhaus eine Person gestorben.

• Vor dem Schöffengericht in Bonn machten sich mehrere Automobilfahrer wegen zu schneller Fahrten verantworten. Hierbei erfolgte eine eigenartige Feststellung. In zwei Fällen hatten Polizeibeamte sich Buchstaben und Nummern der Fahrzeuge so genau angesehen, daß nach ihrer Meinung ein Verstoß abgesehen sein mußte. Die Inhaber der betreffenden Kraftfahrzeuge erbrachten hingegen den einwandfreien Beweis, daß sie die Straßenregeln hingegen den einwandfreien Beweisen der Polizei während der Zeit in Köln, der Andere an der Mordel gewesen. Das Gericht erkannte natürlich auf Freisprechung, wobei es ausführte, daß anscheinend wilde Automobilfahrer ihre Wagen mit falschen Erkennungszeichen versehen hätten, um auf Kosten Anderer rasende Fahrten zu unternehmen.

• Auf der Dabel von Eischollen eingeschlossen wurde dieser Tage ein Arbeiter aus Schmergow, der den Versuch machte, Abends mit einem Kahn von Kehn aus überzusetzen. Unweit des Schmergowers Ufers lag sein Kahn plötzlich fest und konnte nicht vorwärts noch rückwärts. Als der Arbeiter dies bemerkte, versuchte er, auf den Eischollen laufend das Ufer zu gewinnen, brach aber dabei ein und konnte sich nur mit vieler Mühe wieder in den Kahn retten, in welchem er halberstarrt anderthalb Stunden aushalten mußte, ehe man seine Hilferufe hörte und ihn retten konnte. Auf dem Ringen einer nahen Mühle wurde er alsdann erwärmt und getarft, so daß er ohne Schaden davonkam.

• Obgleich die Schreibmaschine ohnehin als die erfolgreichste technische Leistung der letzten beiden Jahrzehnte bezeichnet werden kann, ist man mit dem Erreichten noch immer nicht zufrieden. Das Neueste auf diesem Gebiet ist die Anwendung der Elektrizität auf die Schreibmaschine. Die Schnelligkeit, die Bequemlichkeit und die Leichtigkeit des Arbeitens soll dadurch noch weiter gesteigert werden, indem ein Teil der Arbeitskraft durch einen Elektromotor übernommen wird. Selbstverständlich kann es der menschlichen Hand nicht abgenommen werden, die Tasten anzuschlagen, aber während jetzt ein erheblicher Druck dazu gehört, namentlich wenn zu einer gleichzeitigen Erzeugung mehrerer Kopien gearbeitet wird, soll künftig durch Vermittlung der Elektrizität ein Niederdrücken der Tasten um den geringen Betrag von 3 Millimeter genügen. Das Anschlagen der Hebel übernimmt dann der elektrische Strom, ebenso das Berühren des Bogens zum Übergeben auf eine neue Zeile, das Unterstreichen und sonstige Verrichtungen, die bisher durch zeitraubende und kraftstoffende Handgriffe ausgeführt werden mußten. Der Elektromotor läßt sich auf das Genaueste einstellen, so daß der Druck der Tastenhebel auf das Papier in gewünschter Stärke ausfallen kann. Das bedingt den weiteren Vorzug, daß die Schrift eine Gleichmäßigkeit erhält, wie sie durch die menschliche Hand gar nicht bewirkt werden kann. Außerdem wird das Schreiben auch sehr viel schneller vor sich gehen, weil die Hand die Tasten der Maschine überhaupt nicht mehr zu verlassen braucht. Erst dann wird die Handhabung der Tasten gleich denen eines Klaviers zur Wahrheit werden, da zum Beginn einer neuen Zeile nur ein kleiner Knopf gedrückt zu werden braucht, um den Motor zu der Verichtung zu veranlassen, die bisher nur durch die Hand vorgenommen werden konnte. Es wird im Allgemeinen angegeben, daß bei der Arbeit auf der Schreibmaschine etwa die Hälfte der Zeit durch die Bedienung des Bogens zur Einrichtung der Zeile verbraucht wird. Die neue Maschine würde also eine große Zeitersparnis bedingen und gleichzeitig auch die Handhabung zu einer weit weniger ermüdenden machen.

• Eine beispiellos stürmische Fahrt hat das Postschiff „Hirt Bismarck“, Kapitän Schuhmacher, gehabt. Am 23. Mai war es mit einer Ladung von 1800 Tonnen von Hamburg abgegangen — statt der gewöhnlichen Zeit von etwa 85 Tagen hat das Schiff nicht weniger als 154 Tage gebraucht, um nach Brisbane zu kommen, so daß es schon als verhoffen betrachtet wurde. Bis Anfang August ging die Fahrt leicht, obgleich widrige Winde das Vorwärtkommen sehr erschwerten. Am 9. August riss eine Sturzwelle das Deckhaus weg; sechs volle Wochen lang schlug die See ununterbrochen über das Schiff hinweg, so daß das Deck mit Wasser bedeckt wurde. Die Segel wurden zum Teil fortgerissen; teilweise war es der Mannschaft unmöglich, sich unter Deck nach Trinkwasser zu begeben, und wochenlang lebte sie nur von Zwieback und Kaffeebohnen. Das auf die Bogen gegossen wurde, reichte schließlich das Schiff zum Untergang. Raum war aber die Hochsee passiert, so begannen die Stürme abermals. Endlich kam das Schiff mit gänzlich ermateter Mannschaft in der Morotonbay an. Ein neuaustragender Sturm warf es jedoch in die offene See zurück und eine volle Woche dauerte es noch, ehe es endlich im Hafen von Brisbane einlief. Hier geriet es noch auf eine Sandbank und konnte erst mit vieler Mühe flott gemacht werden. In welcher Verfassung sich Schiff und Mannschaft befinden, läßt sich denken. Während der ganzen langen Fahrt ist kein einziger Fall von Unbotmäßigkeit vorgekommen.

• Dem „Petit Bleu“ zufolge ist gegen Romain d'Urignac-Dumbers die Anklage wegen Mordes erhoben worden. Er werde beschuldigt, im Jahre 1894 einen seiner Gläubiger im Eisenbahnzuge ermordet zu haben.

• Infolge starken Reifrostes bietet Odesa ein Bild der Verwüstung. Die Eismassen brachen Bäume nieder und zerstörten die Fernsprech- und Telegraphen-, wie auch alle anderen elektrischen Leitungen. Vielfach kam es zu Kurzschlüssen, und es entstanden Brandstiftungen. Die elektrische Beleuchtung in den Theatern, den Gasthöfen, den Privatwohnungen, auf den Straßen verlagte. Jedes Geschäftsläden ist gestört.

• Bei dem in Budapest garnisonierenden Honved-Infanterie-Regiment haben sich von dem am 1. Oktober eingerückten Rekruten nicht weniger als sechs selbst das Leben genommen. Es wurde eine strenge Untersuchung nach der Ursache dieser zahlreichen Selbstmorde eingeleitet.

• Ueber ein furchtbares Eisenbahnunglück, das einen Militäzug betraf, und wobei 54 Soldaten meist schwer verwundet und 3 getötet wurden, berichten russische Blätter. Der von der Station Grodelowo abgegangene Militäzug hatte bei der Station Nidebela eine Anhöhe, die verschiedene kleine Abhänge aufwies, hinaufzufahren. Hierbei — die Steigung war stufenweise sehr beträchtlich — rissen die vier letzten Wagen des Zuges ab, blieben aber, da der Zug sich gerade auf einem Abhang befand, stehen, während die Lokomotive mit den ersten Wagen weiterfuhr. Erst nachdem der Zug eine Weile weiter gefahren war, bemerkte der Zugführer, daß die anderen Wagen fehlten. Um nun die losgerissenen Wagons wieder zu holen, fuhr der Zug die Strecke zurück. Unglücklicherweise rissen sich wieder sechs Wagen los, rollten mit furchtbarer Schnelligkeit thalabwärts und prallten mit voller Wucht auf die übrigen hier stehenden Wagons. Als erster hatte der Offizierswagen die volle Wucht des Zusammenstoßes aufzufangen; er wurde stark beschädigt und zur Seite geworfen. Es gab eine große Zahl verwundeter Soldaten, 54 Mann, drei Mann wurden getötet. Der Kommandeur der Truppenabteilung erlitt eine starke Rückenmarkverletzung.

• Ein englischer Parlamentarier, der vor geraumer Zeit Venezuela bereiste, weiß über ein bezeichnendes Abenteuer zu berichten. Es wurde ihm die Auszeichnung zu Teil, mehrere venezolanische Staatsmänner interviewen zu dürfen. Einer lud ihn schließlich nebst mehreren anderen Herren zu einem Besuche in seiner Villa ein. Man dinierte und ging erst spät auseinander. Der Engländer erhielt die Einladung, im Hause zu übernachten, womit er sich gern einverstanden erklärte. Er mochte wohl eine Stunde geschlafen haben, als er durch ein Geräusch in dem zur ebener Erde gelegenen Zimmer erwachte und Jemanden durch das Fenster verschwinden sah. Er sah sofort nach seinen Sachen und bemerkte, daß neben Uhr und Kette, goldenem Cigarren-Etui auch die Börse fehlte. Am nächsten Morgen besah sich der Venezolaner sofort in das Regierungsgebäude, um eine Beschwerde zu erheben und dem betreffenden Minister auf seine Fragen nach dem Aussehen des Diebes zu erwidern, daß er eine merkwürdige Ähnlichkeit mit ihm (dem Minister) selbst aufweise. „Sehr merkwürdig!“ sagte dieser: „Ich kenne Niemanden, der mir ähnlich sähe.“ „Um so leichter sollte es Ihnen fallen“, erwiderte der Engländer, „die gestohlenen Sachen wieder herbeizuschaffen.“ Und das geschah, denn schon nach dem Verlaufe einer halben Stunde hatte der Herr sein Eigentum wieder. Wenn nicht wahr, so doch — gut erfunden! — Wie in Venezuela Revolutionen entstehen und Arica geführt wird, schildert der amerikanische Konsul in La Guayra in folgender drastischer Weise: „Wir haben hier oft Revolutionen. Das Leben in

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Neu eingetroffen!

Goldene Damen-Uhren!

Gediegene Gehäuse. Künstlerische Dekorationen.

Sorgfältig gearbeitete Werke.

Von 20—300 Mark.

Für jedes Stück übernehme ich eine mehrjährige reelle Garantie.

Dresden-A., **Gustav Smy**, Moritzstr. 10,
Fornsprecher Amt 1, 326. Ecke König Johannstrasse.

Uhrmacher.

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

Hitz-Schirme Leonhard Hitz

Marke Hitz 3.80
Marke Duplex (Zirkelstirn) 4.80
Reinleide 5.—

28 Wilsdrufferstrasse 28.

Portièren-Friese

in allen Farben am Lager.

Haar-Friese, Breite 130 cm, Meter M. 1.70.
Halbwollener Friese, Breite 130 cm, Meter M. 2.40.
Extrastarker Friese, Breite 130 cm, Meter M. 5.—
Woll-Friese, Breite 130 cm, Meter M. 3.80.
Woll-Friese (auch für Decken), Breite 160 cm, Meter M. 5.—

Fensterschutz-Vorhänge.

Felle und Vorlagen

in allen Grössen.

Läuferstoffe

für Treppen, Zimmer, Vorseile etc., in Breiten 67 cm, 90 cm, 130 cm.

China-Matten, Abstreicher.

Linoleum.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18—20.

Plattenlosen Zahnersatz

(american crown and bridge work), nicht herausnehmbar, sauber und geruchlos, die natürl. Zähne vollt. ersetzend, empfehle als Spezialität. In Fällen, wo derselbe nicht anwendbar, haben sich meine Magnesium-Platten, statt des bis h. üb. Kautschuks, vorz. bewährt. Magnesium ist federleicht, es gibt nicht, bricht nicht, sitzt fest u. nimmt keinen Geruch an. — Alle Operationen mit u. ohne örtl. bez. allgem. Betäubung. — Dauernd haltb. Womben. — Jede mögl. Garantie. — Röh. Briefe. Privatkl. f. Unbem. Kaffeemitglieder und Angehörige u. (halbe Briefe).
In Deutschl. u. Amerila diplom. Zahnarzt Dr. Kuzzer, 7 Ferdinandsstr. 7 (vis-à-vis Philharmonie). Sprecht. 9-11. 13-5 U.

Spielwaren
Suppenklinik und
Puppenlager

Anna Schmidt,
Dresden,
nur Annenstr. 10, I.
Kein Laden.
Reparaturen bald erbeten.

Carl Anhäuser
Dresden. vormals R. Ufer Nachf. Dresden.
König Johann-Strasse.

Gold. Aufsätze
Meissner Art.
SÄULEN
für Salen u. Veranda.
Figuren
künstl. Ausführung.

Delft.
Schirmständer.
Zierfische.
Luther-Tische.
Palmenkübel.

HOCHZEITS-FEST- UND GELEGENHEITSGESCHENKE.

Geehrte Damen und Herren!

Als praktisches u. jederzeit willkommenes Weihnachtsgeschenk empfehlen wir unsere anerkannt eleganten, gut sitzenden Gips-Handschuhe für Damen u. Herren in allen Farben zu folgenden billigen Preisen; von 3 Paar an geben eine elegant. Handchuhkassette gratis.

1 Paar M. 1.25, 3 Paar M. 3.60, 6 Paar M. 7.20.
1 " " 1.90, 3 " " 5.40, 6 " " 10.80.
1 " " 2.50, 3 " " 7.20, 6 " " 14.40.
1 " " 3.—, 3 " " 8.70, 6 " " 17.40 etc.

Diese Qualitäten auch sortirt.

Ferner: Gefütterte Damen- u. Herrenhandschuhe, Krimmerhandschuhe mit Lederbesatz, Tricothandschuhe etc. etc.

Grossartige Auswahl eleganter
Cravatten und Kragenschoner.

Herren-Wäsche in weiss und bunt; elegante Herrenwesten, Hosenträger, Herrensocken, Taschentücher, Knöpfe für Kragen, Manschetten u. Chemisettes, Cravatten-Nadeln etc.

Erich Kurgas & Co.

Handschuhfabrik, Annenstr. 9 (Stadthaus).
Neben Herren M. & R. Zocher.

Beehren Sie uns möglichst bald mit Ihrem werthen Besuch.

Seite 11 "Freiburger Nachrichten" Seite 11
Sonntags 13. Dezember 1902 Nr. 311

Offene Stellen.

Ein Spezial-Geschäft für Wagenbau- und Aufbeschlag-Artikel
Sucht per Januar ev. später einen **rot. Reisenden**, der Schmelz- und Eisenarbeiten in Stadt u. Land, i. d. Teil der Fabrik, zu besuchen hat. Nur Herren mit gründl. Branchenkenntn. in sich mit Zeugnisbuch, u. Angabe der Gehaltsford. meld. unter **E. 663 an Max Werthmann, Berlin, Alexanderplatz 1.**

Für den Betrieb und bewährten **Bewerungen** suchen wir einen bei **Fabrikanten** auf eingeführten, mögl. sachverständig gebildeten **Vertreter**. Ueber viele ausgef. Anlagen feinste Referenzen zur Verfügung. **Gesellschaft für Feuerungsanlagen m. B.** Berlin SO. 33, Rospenderstr. 145.

Für Dresden u. Umgebung wird **von altengest. Hause zum Besuche der Buchdruckereien** ein sachverständiger Herr gesucht, der sich monatlich 6 Tage dem Besuche der Buchdruckereien widmen kann. **Offert. unt. D. R. 361** ev. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Leistungsfähige Fabrik photographischer Platten sucht **tüchtigen Platzvertreter** für Dresden. Nur erste Arbeitskräfte mit 1a. Referenzen wollen Briefe richten an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. u. F. J. W. 540.**

Gewandter, junger Mann zu betriebl. Erörterungen per sofort für täglich einige Stunden **gesucht.** Zu melden Vormittags von 8 bis 1 Uhr **Dresden-Blauen, Halbtreibstraße 10, I. links.**

Kutscher gesucht, möglichst unverheiratet u. nüchtern. **Per sofort 1. St. zum sof. Antritt Jwiskauerstraße 37.** **Dauerfähiger, solider, fleißiger Mann als** **Berkstattschreiber** zum 1. Januar 1903 gesucht. Derselbe muß gute Handschrift besitzen, in Rechnungswesen bewandert sein und auch etwas Korrespondenz können. **Off. unter N. 11553** in die Exp. d. Bl.

Oberschweizer-Vereinigung. **Oberschw. erhalten durch Beitritt zur Vereinigung auf 3 Jahre kostenfreie Zuweisung von Unterkamern.** Die Geschäftsleitung: **H. Schlegel, Oberschw. Dresden, Rappstraße 8, 3. Schmeitzelhof, Tel. 1, 1682.**

„Globus“ Dresden, Circusstraße 21. Durch denselben verb. d. B. gef. Geschäftsleiter f. Pol. u. Kurier. Depot-Geh. f. Malch. 300 M. Geh. f. Heilender f. Wein. 3000 M. Techn. Betr. Leit. f. Strömungslehre. Hausführer. 500-500 M. monatl. Architekt. 250 M. monatl. Beide für ein häßl. Hochhausamt, 3 Korrespond. und Buchhalter, viele Reisende, Kontor. Vag., Exp. Commis, Kontoristinnen, Kass. Hilfspostkassier u. Verkaufstinnen für hier und auswärts. Sonntags geöffnet 11-1 Uhr. **1152000** Beamt. Würge! **Abbet. Größte Stellen-Auswahl!** 1 Kontorist, 1b. und 1c. Kaufleute mit od. od. Kap. 3 od. 4 Teilb., 2 Teilb., 2 Knechte, 1 Knecht f. Fabr., 2 Hilfsleiter m. Kap., 1 Kassier, 1 u. 2 Wirtschaffterin u. Haus- u. einig. Herrn u. Herrsch. Haus- u. Stubenmädchen, Mögliche 10 durch **Mandl, Briest, ca. 1591, Stellenvermittler, Tel. 1, 6308.**

Solzbildhauer-Lehrling für Osnabrück. **Off. unter N. 11553** in die Exp. d. Bl.

Lehrling. **Kirst & Comp., Großschloß.**

Strobhut-Maschinen-Führerinnen

Suchen für Dresden sofort **lohnende** und **dauernde Beschäftigung.** **Off. unt. N. U. 5129** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schreiber-Lehrling für ein Versicherungs- u. Berufs-gesellschaft. Konigre Osnabrück 1903 gesucht. **Schriftl. Angebot unter F. A. 105 „Invalidentant“ Dresden** erbeten.

Für ein gut bürgerliches Haus wird zur Unterstützung der Hausfrau **1 älteres Fräulein oder Wittwe,** die Erfahrung in Führung der Wirtschaft, Küche, Wäsche etc. besitzt, **gesucht.** Antritt 1. Jan. 1903 oder später. 2 Mädchen wird gehalten. **Offerten unter A. E. 500** bef. **das Annaburger Wochenblatt, Tages- u. Amtsblatt, Annaberg i. G.**

Putz. Nach Wittwe werden 2 flotte **Garnirerinnen** gesucht. **u. Endler's Buchgeschäft.**

Ein tüchtiger Kunstgärtner, 35 J. verh. kinderl. sucht Stellung per 1. Januar 1903. **Beim Zeugnisse West. Dienst. erbet. unt. O. 245** an **Haasenstejn & Vogler, Götting.**

Düngemittel a. Landwirthe zu übernehmen. **Off. unt. D. H. 5746** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junger Kaufmann, 30 J. alt, welchem nur die besten Referenzen zur Seite stehen und welcher zuletzt 3 Jahre selbstständig war, sucht mit 10-12000 Mark Kapital gegen Sicherstellung bis 1. April 1903 **Vertrauensposten.** **Offerten unter V. V. 405** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Verwalter, der gern selbst mit Hand anlegt, sucht bei bescheid. Ansp. bald Stellung. **Briefe Off. erbeten Dresden, Zergauerstr. 37, pt. 1.**

Verkäuflerin auszubilden. **Gangbedingung: Famil. Anst. Off. unt. M. 11541** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Putz-Directrice für besseren u. Mittelgenie sucht per bald ev. 1. Febr. 1903 dauernde Stellung. **Off. u. C. B. 100** Götting hauspostl. ev.

Wirtschaffterin auf kleineres Gut und werden Dienstangebote mit Lohnangabe u. **O. 11545** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Geldverkehr. Auf Hausgrundstücke und Landgüter sind **erstklassig 300,000 M.** festf. Sparkassengelder ab 4 Proz. gegen mündelmäßige Sicherheit **sofort oder später** anzuleihen. **Anspruchbare Offerten unter U. R. 378** Exp. d. Bl.

10-15,000 Mark anzunehmen. **Bett. näherer Auskunft erbitte neff. Off. unt. N. A. 695** an die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen.

2000 Mark zu kurzer Ausbildung für mein schön erzog. Landgut gegen Sicherheit, und weiser Bedingung **sofort** oder **per Anfang Januar**, oder nur b. Kapital selbst zu leihen **gesucht.** 250 M. für Rückkauf und 5% Zinsen. **Offerten unter Z. 71** an **Haasenstejn & Vogler, Dresden.**

Stellen-Gesuche. **Commis,** tüchtiger Kontorist u. Lagerist der Buchbranche, 29 J. alt, sucht in groß. Geschäft dauernde Stellung. **Andere Branchen sind ebenfalls** nicht ausgeschlossen. **Gefl. Offert. unter E. Z. 741 „Invalidentant“ Dresden.** **Vermittler unbedingf. erbeten.**

Stellen-Gesuche. **Commis,** tüchtiger Kontorist u. Lagerist der Buchbranche, 29 J. alt, sucht in groß. Geschäft dauernde Stellung. **Andere Branchen sind ebenfalls** nicht ausgeschlossen. **Gefl. Offert. unter E. Z. 741 „Invalidentant“ Dresden.** **Vermittler unbedingf. erbeten.**

Stellen-Gesuche. **Commis,** tüchtiger Kontorist u. Lagerist der Buchbranche, 29 J. alt, sucht in groß. Geschäft dauernde Stellung. **Andere Branchen sind ebenfalls** nicht ausgeschlossen. **Gefl. Offert. unter E. Z. 741 „Invalidentant“ Dresden.** **Vermittler unbedingf. erbeten.**

Stellen-Gesuche. **Commis,** tüchtiger Kontorist u. Lagerist der Buchbranche, 29 J. alt, sucht in groß. Geschäft dauernde Stellung. **Andere Branchen sind ebenfalls** nicht ausgeschlossen. **Gefl. Offert. unter E. Z. 741 „Invalidentant“ Dresden.** **Vermittler unbedingf. erbeten.**

Stellen-Gesuche. **Commis,** tüchtiger Kontorist u. Lagerist der Buchbranche, 29 J. alt, sucht in groß. Geschäft dauernde Stellung. **Andere Branchen sind ebenfalls** nicht ausgeschlossen. **Gefl. Offert. unter E. Z. 741 „Invalidentant“ Dresden.** **Vermittler unbedingf. erbeten.**

Stellen-Gesuche. **Commis,** tüchtiger Kontorist u. Lagerist der Buchbranche, 29 J. alt, sucht in groß. Geschäft dauernde Stellung. **Andere Branchen sind ebenfalls** nicht ausgeschlossen. **Gefl. Offert. unter E. Z. 741 „Invalidentant“ Dresden.** **Vermittler unbedingf. erbeten.**

Betheiligung! Metallwaaren-fabrik,

U. m. d. d. welche Spezialartikel fabrikt, die durch Patente im In- und Auslande geschützt sind, **sucht zur Erweiterung des Betriebes** bez. Aufnahme neuer Artikel, mit deren Vorarbeiten schon begonnen ist, **Kapitalisten,** welche sich mit mindestens **20,000** betheiligen wollen. **Off. u. R. 11550** in die Exp. d. Bl.

Brauereibesitzer sucht auf ca. 3 Jahre ein Darlehen von **6-10,000 Mark.** Das Kapital soll jährlich mit 20% amortisiert werden. **Selbst-**darleher wollen gefl. **Adressen** betr. weiterer ausführlicher Unterbreitung unter **L. A. 672** in die Exp. d. Bl. senden.

Mit 500 bis 1000 Mark kann 1. Mann durch **Betheil.** an einer gut. **Neuerung** **sichere Position** finden. **Ad. erbet. unt. W. E. 412** in die Exp. d. Bl.

52,000 Mark 4% als 1. Hyp. (Vorort Dresden) gesucht. **Agenten** verbeten. **Offerten** unter **F. J. 749** ev. **„Invalidentant“ Dresden**

36,000 Mf. auf 1. Hyp. und 8000 Mf. auf 2. Hyp. bei 70000 Mf. Zeitwert des Grundst. zum 1. Jan. oder 1. April 1903 **ges. Soble** auch eine kleine **Entschädigung.** **Off. u. W. K. 417** Exp. d. Bl.

33,000 Mark per sof. od. Neujahr zu 4% auszuleihen auf längere Zeit fest, ev. getheilt. **Off. ev. u. J. E. 108 „Invalidentant“ Dresden.**

30 Jäten und 11. freie 50 Wohnen erhält **Den-**jenige, welcher mit auf mein Grundst. gegen sich **Hypothek** **3-6000 Mf.** borgt. **Ad. u. W. M. 410** in die Exp. d. Bl.

Hypotheken-Gelder, Betriebskapital **Schuldent., Wechsel etc.** **Anträge** für Darlehens-geld mit den erforderlichen Details nimmt entgegen **H. Köber, Dresden, Reitbahnstraße 19.**

300 Mark Vergütung! 8000 Mf. 2. Hyp. f. **Säbblau** sof. direkt **Off. u. D. S. 5683** **Rudolf Mosse, Altmarkt 15, 1.**

Bis 10,000 Mark leihen auf nur gute **Hypothek** **Demjenigen,** der meine **idyllisch** gelegene, fl. Villa kauft. **Kauf.** **Ang. u. Hyp. unter A. M. 10** postlagernd **Meißen** erbeten.

12,000 Mark erste **Hypothek** werden zur **Ablösung** von **Bankg.** auf **Grundst.** **neu** **erbaut,** per sof. **gesucht.** **Brandf. 30,000** Mf. **Off. nur von Selbstb. u. K. 10255** ev. an **Daakenstein & Vogler, Chemnitz.**

7500 Mark sichere **Hypothek** b. **etw. Verz. m.** **Bon.** **sofort** zu **verkaufen.**

20,000 Mark erste **Hypothek, Brandf. ca.** 25,000 Mf. **auf** **gut** **verz.** **neues** **Zins-** und **Geschäfts-**haus zu 4% zu **leihen** **gesucht.** **Off. u. N. N. 220** postl. **Sonnabst.**

40-60,000 Mf. sind zur 1. Stelle bei möglichem **Zins-** u. **Auszuleihen.** **Gefl. Off. u. D. W. 5759** erbet. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

500 Mark auf nur kurze Zeit bis 1. **Ueber-**nahme der **väterl. Fabrik** u. **hohe** **Vergütung** **sofort** **direkt** zu **leihen** **gesucht.** **Off. u. N. O. 573** Dresden, **Postamt** **Neu-**markt, **erbeten.**

12,000 Mark sichere **2. Hypothek** **inner-**halb **Brandf.** auf **schönes** **Grundst.** in **Nachbar-**ort **gesucht.** **Off. u. D. S. 362** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

10,000 Mark **existirt** **ob.** **2. Hyp.** **inner.** **Verz. m. Vollk.** oder **Zins.** **auszuleihen.** **Gefl. u. Z. 93** erbet. an **Haasen-**stein & **Vogler, Dresden.**

20,000 Mark auf gute **Hypothek** **sofort** **gesucht.** **Off. unter F. U. 759** an den **„Invalidentant“ Dresden.**

12,000 Mark auf gute **Hypothek** **sofort** **gesucht.** **Off. unter F. U. 759** an den **„Invalidentant“ Dresden.**

12,000 Mark auf gute **Hypothek** **sofort** **gesucht.** **Off. unter F. U. 759** an den **„Invalidentant“ Dresden.**

12,000 Mark auf gute **Hypothek** **sofort** **gesucht.** **Off. unter F. U. 759** an den **„Invalidentant“ Dresden.**

3 u. einem 161. Realgymnasien aus guter **Familie** wird noch ein **12-15 jähr. Schüler** für **Osnabr.** ev. auch **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Mieth-Gesuche. **Leeres Zimmer,** sep. **sofort** zu **mieten** **ge-**sucht. **Off. ev. u. F. E. 745** an den **„Invalidentant“ Dresden.**

Wohnung, St. A. A., p. **sof.** **od. 1. Jan.,** **Preis** **bis** **200** Mf. **Striehn** **od. Johannst.,** **gefl. Off. u. W. F. 413** Exp. d. Bl.

2 ung. gut möbl. Zimmer, a. **20-25 Mf.** mit **Saucen,** werden **Nähe** **Haupt-**bahnhof **ge-**sucht. **Off. u. V. W. 106** Exp. d. Bl.

Mieth-Angebote. **Vöbauerstr. 22** **Hoch-**parterre **Osnabr.** zu **vermieten.**

W in einer **belebten** **Verkehrs-**str. in **Vorort** von **Dresden** in **einem** **Wohn-**haus **ein-**gerichtet zu **wohnen** **und** **Speis-**zimmer **ev.** **Kleider-**sch. **auf** **längere** **Zeit** **billig** zu **vermieten.** **Nur** **treue** **Leute** **eine** **nähere** **Erk.** **Näh.** **unt. J. C. 65** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Wohnung **ev. auch** **früher** von **hiesigen** **Ober-**schul- **Ver-**ein **gesucht.** **Pension-**preis **60-80 M.** **Post-**amt **19. d. G. Mitte.**

Seltenes und unerreicht billiges Angebot!

Winter-Mäntel

in nur durchweg neuen Formen und bekannt solidester Weise hergestellt, habe, um vollständig zu räumen, ganz bedeutend, bessere Bieder bis zur Hälfte des Wertes, herabgesetzt.

König Johann-Strasse Nr. 6.

Siegfried Schlesinger

König Johann-Strasse Nr. 6.

Die am 2. Januar 1903 fälligen Coupons unserer Verleihungsanleihe können bereits vom 15. d. M. ab mit M. 10.— bei

Herren Gebr. Arnhold,
Waisenhausstrasse 16 und Hauptstrasse 38,
sowie bei unserer **Gesellschaftskasse, Am See 20,** eingelöst werden.

Dresden, am 12. Dezember 1902.

Dresdner Fuhrwesengesellschaft.



Kaiser's Kaffee-Geschäft

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Neue verbesserte Kaffee-Mischungen
geröstet, gut und kräftig, 70, 80, 90 Pfg. das Pfd.
Vorzügliche Haushaltungs-Mischungen 100, 120 Pfg. d. Pfd.
Feinste Mischungen, hoch aromatisch, 140, 150, 160
Allerfeinste Sorten 180, 200 und 210
Perl geröstet, 90, 100, 120 Pfg. d. Pfd. | Roh von 70 Pfg. an.

Neue billige Perl-Mischung | Special-Mischung
geröstet **80** Pfg. das Pfd. | geröstet **100** Pfg. das Pfd.

Verkaufsstellen in
Dresden: Wettinerstrasse 5,
Pillnitzerstrasse 48.
Blasewitz: Schillerplatz 17.

Wollfilz,

1 1/2, 2, 2 1/2, 3 Mk.

Extra-Qualität

4 u. 4 1/2 Mk.



Haarfilz,

5, 6, 7, 8 Mk.

und federleicht

9 Mk.

Borsalino-Hüte,

7, 8, 9 Mk.

Wiener Hüte. Engl. Hüte. Italienische Hüte.
Cylinder-Hüte. Claque-Hüte.

Grosse Auswahl von Herren- u. Knabenmützen.

Zu Weihnachts-Geschenken!

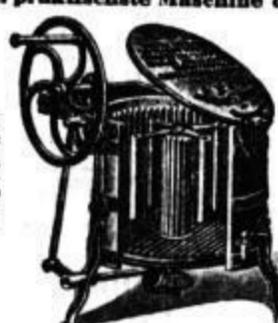
Die allein echten

Schmidt's Patent-Waschmaschinen
mit Walz- und Stand-Vorrichtung, herausnehm-
barem Waschkreis mit Hebel und Schwungrad zu
Handbetrieb.

Beste u. praktischste Maschine der Neuzeit.

Vorzüge: Hervorragende Leistungsfähigkeit, in kurzer Zeit schon weisse Wäsche, tolle Bausart, Reparaturen ausgedehnt.

Vorzüge: Bedienung leicht und bequem, Spinnweb- und Netze werden nicht zerreißen, kein starkes Geräusch, keine Schmutzverunreinigung, keine Beschädigung der Wäsche, keine Verunreinigung der Hände, keine Verunreinigung der Wäsche, keine Verunreinigung der Hände, keine Verunreinigung der Wäsche.



Wichtig für jede Hausfrau!
In keinem Haushalt sollte fehlen eine prima

Wringmaschine,

welche der beste Wäschehilfsapparat ist. Ich empfehle als praktischste und vollkommenste der Neuzeit meine „Genta-Wringer“, „Teutonia-Wringer“ mit Tragbügel u. Wäschezuführer, doppelter, außerordentlich elastischer Federung und extra feinen Gummimatten. **Preise allerbillig!** Um es jeder Hausfrau zu ermöglichen, sich diesen nützlichen Gegenstand zu beschaffen, gewähre monatliche Teilzahlungen. — **Reparaturen** sowie Bezüge defekter Gummimatten an alten Wringmaschinen schnell und billig. **Billigste Fabrikpreise.** Reichhaltiges Lager.

Über 100,000 Stück im Gebrauch!

Wäsche-Mangelmaschinen

mit Flachfederdruck, welche im kleinsten Zimmer Platz finden und den stärksten Druck ausüben, empfehle unter Garantie zu Original-Fabrikpreisen.

Bitte verlangen Sie Preislisten kostenlos.

Allein-Verkauf und Fabrik-Lager:

J. T. Urban, Löbau i. S., Altmarkt 15.

Eigene Reparatur-Werkstatt. Telefon 184.

Warenschrank,

6 edig, freistehend, 1 m Durchm., 3 m hoch, außen schwarz, innen grün lackiert, zerlegbar, mit drei Glasregalen, zu verk. Sophienstr. 2 im Uhrengeschäft.

Ein Symphonium

mit 53 Klappen ist b. zu verkaufen Neuseidnitz, Schaubstr. 22. 1. l.

Orphenion,

guter Musikwert mit 26 Klappen, wie neu, billig zu verkaufen Blaufeld, Tollenwitzerstr. 32. 1. l.

Fahrräder, 1 blaue u. 1 Paar

gelb bereit, sow. 1 Paar silber-plattierte Pferdegeschirre billig zu verk. A. Schneider, Uhlandstr. 5.

Alte, gute Geige

sehr bill. zu verk. Gr. Brodweg 1. 3. l.

1 hochfeines Mahagoni- und 1 prachtvoll. eichenes

Pianino

empfehle billig mit Garantie zum Verkauf

Jon. Kult. Riettschstr. 15, 2. Et. (Gebäude Marckallstr.)

Lebkuchen

R. Selbmann, Grenadierstr.

Ausverkauf

von fein gerösteten Kaffee-waren, Kaffees, Confiten, Würfeln weg. Aufgabe d. Ladens

Grünebergstr. 11.

Flügel,

11. prachtl. im Ton, schwarz, v. Rosenkranz, Poststr. zu verkaufen, Marckallstr. 16. 2.

Pianos,

schön u. billig zu verkaufen Freibergerstr. 14. 1.

Achtung!

Wiedererkauf Centner Kaffeebohnen, beides, schneefreies

Eis

liefert sofort Gut Stabenhof, Altschke, Königsbrunnstr. 7.

Pianino billig zu verkaufen

Trabenerstr. 6. 1. l.

Ausverkauf wegen Konkurses
Rosmaringasse 1, 1. Etg.

Die zum Konkurs des Manufakturwarenhändlers Arthur Helmreich, hier, Rosmaringasse Nr. 1, gehörigen Vorräte an

Damenkleiderstoffen aller Art, Barentenen, Velours, Damen-Leibwäsche, Bettwäsche, Gardinen, Vitrinen, Teppichen, sowie Herren-Leibwäsche, Knabenanzügen und Hosen, ferner ein grosser Posten Herren- und Damenschirme, Rester in Kleiderstoffen und Velours.

gelangen dieselben von morgen Sonntag den 14. Dezember ex. Vorm. von 11 Uhr ab zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

Alfred Canzler, Kaufverwalter.

Gelegenheitskauf.

Wenige sehr gute Wanduhren mit Gongschlag weit unter Einkaufspreis abgegeben **Sophienstr. 2, Eing. Gr. Brüdergasse.**
Türkische Blumen. Sendung gegen Postkonto n. 250 u. hübsche Schachtel fr. Bl. enth. Weißdorn, Rosen, Minolien, Rosen u. l. m. P. Court, 20 rue des Cordeliers, Grasse, Frankreich.

Prachtv., seltene, echte

Perserteppiche,

alte Buchara in herrl. Auswahl, Samarkand, Terbant, Aghan etc. große neue, hoch-eleg. Persertepp. i. Zweites. 1. bill. G. Dittner, Hauptstr. 16. 1.

Prachtvolles Pianino

bill. zu verk. Ebertstr. 4. 1. l.

Standuhr,

Eiche, neu, äusserst billig zu verk. Sophienstr. 2 im Uhrengeschäft.

Ein gelblicher, wunderbarer

Mignon-Flügel,

fast neu, steht auch, billig zum Verkauf, Jon. Kult. Riettschstr. 15, 2., Ecke Marckallstr.

Seite 14 „Dresdner Platz, idieum“ Seite 14 Sonnabend, 13. Dezember 1902 Nr. 341

Mühlberg

Nützliche
Weihnachts-Geschenke.

Kaffeegedecke
Handtücher
Bettwäsche, Betten
Damenwäsche
Taschentücher
Gardinen, Stores

Tischwäsche
Küchenwäsche
Bettstellen
Kinderwäsche
Schürzen
Tischdecken

Herm. Mühlberg,
Hollieferant. Scheffelstrasse.

Mühlberg.

Seiden-Stoffe.

Neuheiten
für
Strassen-Kleider,
Ball-Kleider,
Gesellschafts-Kleider,
Braut-Kleider,
Blousen und Besätze.

Ball-Stoffe
in grösster Auswahl,
Lichtzimmer zur Beurteilung von
Abendfarben.

Adolph Renner,
Dresden, Altmarkt 12.


E PASCHKY.

Günstige Fänge
in Verbindung mit günstigem Transportwetter liefern
jetzt sehr billige frische Fische!

I. grosser Seelaich, nur Fleisch 20 Pf.
für austro. bei mind. 50 Pf. à 15 Pf. Postlohn 2 Pf.
II. Angel-Schellfisch (og. Delgadländer) 25 Pf.
für austro. bei mind. 50 Pf. à 16 Pf. Postlohn 2 1/2 Pf.
III. Angel-Neudorsch 25 Pf.
für austro. bei mind. 50 Pf. à 16 Pf. Postlohn 2 1/2 Pf.
Lebendfrischer Tafelkarpfen 50 Pf.
für austro. bei mind. 30 Pf. à 43 Pf. Postlohn 4 1/2 Pf.
Lebendfrischer Tafelzander 60 Pf.
für austro. bei mind. 30 Pf. à 45 Pf. Postlohn 5 Pf.

Schnelle ausführliche Rezepte gratis.

Zur Beachtung! Gefrorene Fische legt man zum Auftauen in kaltes (also nicht in warmes) Wasser, bis sie wieder beizugam sind. Ihre Qualität leidet durch den Frost nicht im Mindesten.

E. Paschky.

Das schönste Weihnachts-Geschenk:
Orientalische Teppiche

in kleineren Dimensionen Stück 9, 12, 18, 26 M.
in mittleren Dimensionen Stück 30, 40, 50 bis 90 M.
in grossen Dimensionen Stück 100, 150, 200, 300 M.

Das Lager repräsentirt eine Auswahl von vielen 100 Stücken
ausgesucht schöner und tadelloser Exemplare.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

**Oschatzer
Filzschuh-
waren,**
sehr haltbar u. warm,
praktisches
Weihnachtsgeschenk

Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Christbaum-Confect
u. Biscuit Pf. v. 60 Pf. an
H. Selbmann, Grenadierstr.


Verstellbare
Kopfkeilkissen
für Kranke u. Gefunde gleich praktisch.


Zimmerclosets
in Stuhl- und Rollenform.
Lesetische,
Mech. Fasslager.

Rich. Maune,
Moritzstr. 16, part. u. I. Et.

Ausverkauf
wegen Inventur.
**10 Ctr.
Tuchreste,**

prima Qualitäten, verwendbar zu eleganten Decken und Anoden-Anzügen, Hosen, Damenröcken, Badetüch. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Vermer: Seltene Gelegenhe!
64 hochbl. Blüsch-Nei-becken, sonst 18-20 M., jetzt 7 1/2 und 10 M.
Die Preise sind billig, aber feil
Tuchlager Wilmbergstr. 25, I.
Inh.: Eduard Eisenhardt.

Lebkuchen
H. Selbmann, Grenadierstr.

Trikotagen

für Damen, Herren u. Kinder.

Beständig grosses Lager
sämtlicher Grössen und
vieler bewährter Systeme
in Baumwolle, Vigogne,
sowie reiner Wolle.

Trikot-Hemden.
Trikot-Beinkleider.
Trikot-Unterkleider
für Kinder.
Trikot-Hemd-Hosen.
Sweaters.

Trikot-Jacken.
Trikot-Untertailen.
Leib-Wärmer.
Knie-Wärmer.
Strümpfe.
Handschuhe.

Zuaven-Jacken
sowie Damen- u. Kinder-
Westen.
Seelen-Wärmer.
Schulter-Kragen.

Jagd-Westen
sowie gestrickte
Arbeits-Jacken.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 18-20.

Weihnachts-Geschenke.

Truhen, Samtkästen, Cigarren, Photographie,
Schmuck- und Nähkästen etc., Konsolen in allen Grössen,
Wandschränke, Säulen, Palmenständer,
große u. kleine Staffeleien, Alles in grösster Auswahl am Platze,
alle Arten Stühle, Tische und Schreibstühle, einzelne Möbel,
sowie komplette
Salons, Speise-, Wohn-, Herren- u. Schlafzimmern-
Einrichtungen in anerkannter solider, gediegener Ausführung
zu äusserst billigen Preisen empfohlen

Gebr. Beer, An der Kreuzkirche 3,
Eingang Weissegasse.

Violenen
spottbillig wegen Auf-
gabe zu verkaufen.
Stolzenberg,
Johann Georgstr.
Nr. 13.

Weihnachts-Chocolade
H. Selbmann, Grenadierstr.

Piano gerührt. 211 m. bill.
Gr. u. Weichh. u. H. C. 105
VII-Gr. D. 231, 191. Mühlbergstr. 5.

Wetterputz u. Springmaß.
10 Pf. 10 Pf. u. billiger. C. C. C. C. C.
Nachf., Mühlbergstr. 15. Exote

Süßnerfätter
auch im Winter spottbillig.
Schalen von Kartoffeln und
Kartoffeln, Abfälle von Fleisch
und Fisch zerhackt und mischt
mit Mehl die neue Fass-
maschine (Preis 47.20 und
46.40). Preis nahrhafte
Fütterer kostet das Pfund
2 1/2 M. u. wird vom Geflügel
gern und reichlich gefressen.
H. Bernh. Lange
Kamillestr. 11/13.

Marzipan-Figuren
H. Selbmann, Grenadierstr.

Oper, gebt. laut Stirl.
Wettinerstrasse 49, pt.

**Schlitten-, Wagen-
u. Schlaf-Decken,
Portièren, Fenster-
Mäntel** aus gewebtem
Wollfries, als vor-
züglichster Kälteschutz,
billigst zu haben bei

P. Gärtner,
Spezial-Geschäft f. Stiderei,
Damen- und Hütten,
Hauptstr. 26, I.
u. bis 31/12. Rossmaring. 3.

**Komm-
oden**
von 15 Mark an
zu
Weihnachtsgeschenken,
sowie echte und imit.
**Luxus- u. Gebrauchs-
Möbel**
in grösster Auswahl und
billigsten Preisen bei

Kelling,
Gr. Brüdergasse 39, I.,
und 22, pt.

Wilh. F. John,
Dresden-V.,
Grosche
1 Kirchgaasse 1
Beste Verkaufts-
stelle f. Gasthaus-
u. Wirtschaftsk-
Artikel.

**Glas-, Porzellan- u. Metall-
waren etc.**
Eigene Singscherei.
Ferialprediger Amt I. Nr. 6174.

**Meissner
Porzellan-
Service,**

Tisch- u. Büschen-Muster: tadel-
lose Speisefervice f. 15 Personen,
Raffetervice f. 18 Personen für
3 des Preises zu verkaufen.
Off. u. G. 683 an Haasen-
stein & Vogler, Leipzig.

Christbaum-Confect
u. Biscuit Pf. v. 60 Pf. an
H. Selbmann, Grenadierstr.

Kinderspielschränke,

**Kommoden,
Kindertische,
Kindersesseln,
Toiletten,
Ritterische,
Küchenmöbel,
Schreibstühle**
empfehlen

H. O. Gottschalch,
Oberberggasse 1, I. und II.

Seite 15 "Freiburger Nachrichten" Seite 15
Sonntags, 13. Dezember 1902 - Nr. 314

2 Sonntage

für Damen-Mäntel

Ausnahme-Sage

Ich habe mich entschlossen, an den 2 Sonntagen vor dem Weihnachtsfeste zu **thatsächlichen Ausnahme-Preisen zu verkaufen.**

An jedem Stück ist der **jetzige** und der **frühere** Verkaufspreis in deutlichen Zahlen vermerkt.

Die Läger, welche 1000fach in allen Genres sortirt sind, enthalten:

Capes, Kragen, Golf-Paletots, Jackets, Abendmäntel, Kindermäntel etc.

Goldmann's Schnitte
und Façons sind anerkannt
die besten.

L. Goldmann

Damen-Mäntel-Fabrik

König Johann-Strasse 1, am Altmarkt.



Spiel-Waaren

überraschend grossartige Auswahl,
nur solide reelle Waaren, wahrhaft
billige Preise.

J. G. Petermann,

Galeriestr. 4, Besichtigen
Sie meine
Schaufenster.
1/4 Min. vom Altmarkt.

Gebr. Thonet, Wien,

Erfinder und erste Fabrikanten

massiv gebogener Möbel

empfehlen Vertretung und Lager Dresden

E. Krumholz,

Waisenhausstrasse 31,

größte Auswahl Sessel, Stühle, Armstühle, Pianosessel, Schreibtischstühle,
Sophas, Schaukelfauteuils, Toiletettische, Nipptische, Büstenständer etc.

Schneeschuhe. Kindermöbel.

Pianino,

tonschön, gebt. für
280 Mark

zu verkaufen.
H. Wolframm,
Victorinhaus.

1 Landauer,
1 Halbchaise,
herrschaftliche Sagen.
leicht und elegant.

sofort preiswert zu verkaufen.
Off. u. N. L. 303. Gr. d. Bl.

Lebkuchen

H. Selbmann, Grenadierstr.



Marzipan-Figuren

H. Selbmann, Grenadierstr.

3 Schlitten,

gebraucht, vielfältig sowie ein u.
zweispännige, gebrauchte **Rutsch-
geschirre**, Brustplatt, Jagd-
schirre, Schellenbänder, Gloden-
spiele billig verkauft. Rosen-
straße 55 bei E. Ulbricht.

Bockdecken,
Schlacken,
Büchdecken,
Regendecken.

Pferde-Decken

Decken,
Kniekappen,
Schneehelme,
Dresenbinden.

Beste Qualitäten.
Goldene Medaille 1900.

W. Metzler, Altmärkt 8/9.

Flanellwarenhaus

Bitte Preisliste zu verlangen.

Größtes Lager.
Prämiiert mit 1. Preisen.

Klepperbein's Riviera- Veilchen- Parfümerie.

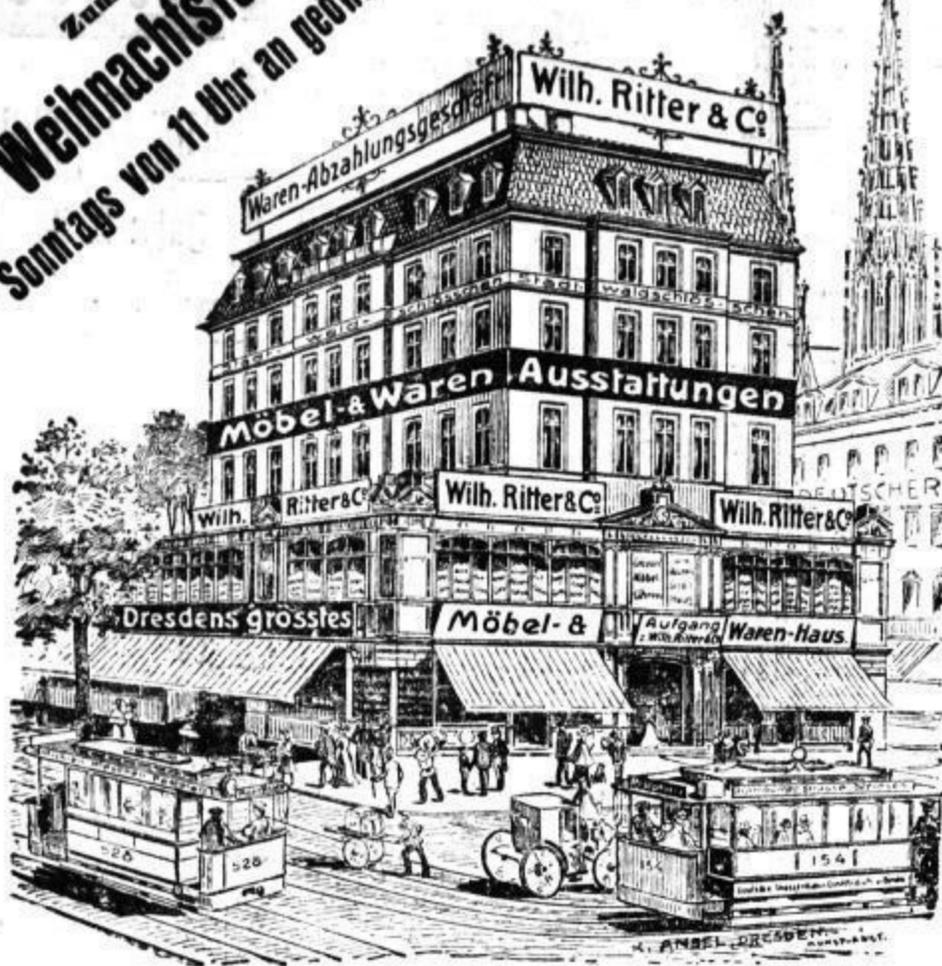
Veilchensachets,
Stück 20, 30 u. 50 Pf.
Siviera- Seilchenparfüm,
das Beste, was es giebt,
ausgewogen: 10 Gramm 50 Pf.
Flacons eigener Fällung
75, 150, 200, 250 u. 350 Pf.
in hochfein. Geschenkcartons
mit 1 u. 2 Flacons,
von 85 Pf. bis 5 Mk.
**Trèfle, Orchidée,
Ylang-Ylang,**
Flacon von 2 Pf. an,
ausgewogen: 10 Gramm 40 Pf.
Seilchen- u. Gliederseife,
Stück 25 Pf., Carton zu 6 Stück
1 1/2 Pf., Carton zu 3 St. 75 Pf.
Seilchenseife, extrafein,
Stück 50 Pf., hochfein. Geschenk-
carton mit 3 Stück 1 1/2 Pf.
Veilchenmandelklee
mit Borax, gr. Schachtel 50 Pf.
**Echte Eau de Cologne,
Dalton's Eau de Cologne**
in hochfeinen langen Sortirflacons
empfehlen

C. G. Klepperbein,
Frauenstrasse 9.
Geht. 1707.

Solid gebaute, tönensöhne
Pianos,

Harmonium
Verkauf
Nette auch
a. Theilzahl.
ausgeht billig.
Schöne, Jo-
bannesstr. 19

Zum
Weihnachtsfest
Sonntags von 11 Uhr an geöffnet!



empfehlen:
Damen- und Kinder-Confection, Herren- und Knaben-Paletots, Anzüge etc.,
alle Arten **Pelzsachen** und **Manufakturwaren**,
ferner: **Möbel** und **Polsterwaren** eigener Werkstätten,
Uhren, Regulateure, Spiegel, Bilder, Lampen, Betten, Teppiche, Gardinen,
Nähmaschinen, Wringmaschinen, Kinderwagen.
Lieferungen ganzer Ausstattungen auf **Theilzahlungen zu coulantem Bedingungen.**
An Beamte ohne Anzahlung.

Wilh. Ritter & Co.,

Postplatz, Stadtwaldschlösschen, erste und zweite Etage.

Bergmann & Co.

Hoflieferanten,
Radebeul-Dresden,

empfehlen für den **Weihnachtstisch** ihre **hervorragenden Spezialitäten**:
Erica-Bouquet, von überaus reinem Wohlgeruch, per Flacon
in elegantem Cart. M. 3.50.
Extrait Trèfle Royal in reinem französischem Parfümgeruch, per
Flacon M. 1.50, 2.-, 3.-,
dazu passend:
Savon Trèfle Royal, Stück M. 1.50, in hocheleganten Carten
a 3 Stück M. 4.-,
sowie ihre beliebten
Veilchen-Parfüms in unübertroffen schönen Qualitäten, als:
Frühlings-Veilchen, per Flacon M. 0.75, 1.-, 1.50,
Parma-Veilchen, per Flacon M. 1.50,
Violetta-Vera, per Flacon M. 1.50, 2.-, 3.-,
Kaiser-Veilchen, per Flacon M. 3.-, 4.-,
dazu passend:

Frühlings-Veilchen-Seife in 1/4 Dgd.-Cartons, à M. 1.50,
Kaiser-Veilchen-Seife, feinst etikettirt, à Stück M. 1.25, in
Cartons à 3 Stück M. 3.50
und bitten bei Bedarf um geneigten Zuspruch.

Détail-Verkauf:

Carola-Parfümerie, König Johann-Strasse.

Gold-Weihnachtsgeschenken.

Größtes Lager. Billigste Preise.
Carl Hager,
Juwelier und geschl. Tagator.
Dresden-N., Scheffelstr. 15.

Piano,
fast neu, geg. Kaffe. Ivortbill.
zu verk. Ostbahnstr. 8, L.
Sommer.

Hafer und Heu
jederzeit zu kaufen gesucht.
H. Voigtsberger,
Boutagegeschäft, Löbtau.

In allen Kreisen
spricht man von
TELL-CHOCOLADE
In Tafeln zu 25 Pf., Carton
zu 40, 50, 60, 75 Pf. u. 1 Mk.
frisch eingetroffen bei
Heinr. Forker,
Blindbuckstr. 8.

Unter Garantie echte Bauern- Butter

ist wegen hohem Fettgehalt die
Beste zum **Stollenbacken**.
1 Pfd. 100 Pf.
Ritterguts- u. Theobutter,
welche den höchsten Anforderungen
entspricht. Tägl. frisch. Samst-
liche Sorten
bei 5 Pfd.
sehr billige Preise. Vor-
zügliche **grosse Eier**
Mandel 85 Pf.
Miedl. Butterhandlung,
Trompetenstr. 13, Hauptstr. 28,
Friedrichstr. 10,
Schumannstr. 41, Ede Striel. Str.

Speziell!
Scaunte u. solide Familien
erhalten
Kredit!
Manufakturwaren,
Wäsche-Ausstattungen,
Möbel-Einrichtungen,
unter Diskretion.
Spielend leichte Theilzahlung.
Gefäll. Offerten unter U. S.
379 Exp. d. Bl. erb.

Gauschulbänke
in verschied. Systemen
A. Müller-Fröbelhaus,
Wallenhausstr. 21.

Neu! Unterhaltend, Neu! Lehrreich! Neu! Spiele

für Jung und Alt.

Billard-Tennis

ist das beste Spiel für 2-4 Personen,
baldwie kann von Jung
und Alt gespielt werden, gut aus-
gestattet, à 4 Mk.

Timo und Salta,

2 Brettspiel, à 2.50, 3. 1. 6 Mk.

Tick-Tack.

Lehr- u. fr.
zum Selbststudium empfohlen für
Kinder, sehr unterhaltend und lehr-
reich, à 3 Mk. 50 Pf.

Schnipp, Schnapp,

lustiges Spiel für Familien,
à 20 Pf. 1.25, 2 Mk.

Halma,

Brettspiel, à 1 Mk. 1.25, 1.50, 2
bis 5 Mk.

Der kleine Kunst-Schüge,

zum Schieben mit Nadeln, à 2.25.

Grosses Kegel-Spiel,

hochfein ausgestattet, à 6 Mk.
kleine Ausgabe 1.50 Mk.

Lotto, Dominos,

à 50 Pf. 1. 1.70, 2. 3 Mk.

Fröbel-Spiele

3. Aussehen, Auflehen u. Buppen,
Wollen, Zeichen, Regen etc.

Quartett-Spiele,

Leichter, stampfarten, Geographie,
Geschichte etc.

Kubus- u. Lege-Spiele

à 50 Pf. 1. 2. 3 Mk.

Puppen-Schnitte

u. Zug, mit Puppe u. ohne 3.50 Mk.

Der kleine Photograph,

reizendes Geschenk für Knaben,
à 3 und 6 Mk.

Der lustige Springer,

sehr unterhaltend, à 50 Pf. u. 1.25.

Würfel-Spiele,

große Auswahl, à 50 Pf. 1.
1.50, 2 bis 5 Mk.

Zerner führe ich noch über 100
andere Spiele, die hier nicht auf-
geführt sind.

Portemonnaies,

Cigarrenetuis, Brieftaschen,
Schreibmappen,
Bücherartenetuis.

Columbus- Taschen,

bektes Geschenk für Damen,
zum 3. Mal Berglöwen,
à 3- und 3.50 Mk.

Brief-Papiere

in ff. Aufmachungen,
à 50 Pf. bis 6 Mk.

Gesangbücher,

bektes Fabrikat, à 1.50 bis 12 Mk.

Märchenbücher,

Bilderbücher,
Jugendchriften, Malbücher
in großer Auswahl

Postkarten-Albuns

mit 50-1000 Karten,
à 50 Pf. bis 10 Mk.

Albums

für Photographie, Briefe, Brief-
marken, Koch-Recepte
in großer Auswahl.

Graun's Noten-Mappen

zum Selbstschreiben à 2 Mk.,
schönes Geschenk für Damen.

Abreiss-Kalender

von Men & Glich,
Schmidt, Ernst, etc.

Weihnachts-Karten

in großer Auswahl
en gros und en détail

Schulbücher

und alle Schreib-Utensilien.

Christbaum-Schmuck

empfehlen in großer Auswahl

Max Köhler

(C. G. Schöne Nachfolger).
Dresden-Neustadt,
5 Gr. Meissnerstr. 5.

Livrées,

lange Mäntel, Anzüge, Pelz-
Pelzgeräthe für Kutschler und
Diener werden wegen Geldmangel
ausverkauft. 8. Größ.
Scheffelstr. 17, 2.

Seite 17
„Freiburger Nachrichten“
Sonntags, 13. Dezember 1902
Nr. 344

Weihnachtsgeschenke!

Größtes Lager am Platz!

Billigste Preise!

Neue und gebrauchte erstklassige

Pianinos,
 Flügel, Harmoniums.

Billigste Preise.
 Kauf, Miete, Leih, auch
Theilzahlung.

Stolzenberg,
 Johann Georgen-Allee 13.
 Gelegenheitskäufe!

Klavier-Stühle
 in großer Auswahl.
 Neu aufgenommen:

Phonographen,

Grammophone,
 Prima Walzen und Platten
 in größter Auswahl!

Weihnachts-Chocolade
 H. Selbmann, Grenadierstr.

PATENT-Anwälte
 OTTO WOLFF
 HUGO DUMMER
 Adr. Patente-Anwaltsbur. Wolff,
 Dresden-A. Victoriaplatz 9

3 gute alte Geigen
 bill. zu verk. Einfeldstr. 14

Zithern
 weg. Aufnahme
 spottbillig zu verk.
 Stolzenberg,
 Johann Georgen-Allee 13.

Gänse!
 prima Mast, gefressene, daher
 tadellos frisch, offerte bei:
 12 St. (Dra. Ritten) Wb. 55 Pf.,
 6-11 Stück Wb. 57 Pf.,
 1-5 60

sehr günstig für Gändler
 und Vereine.
Max Wolf,
 Weißgasse 4.

Echter Portwein,
 Natureinheit garantiert, direkter
 Bezug von Porto, aus dem
 Dourogebiet nicht zu verwechseln
 mit span. Portwein. Kranken
 und Reconvaleszenten zur Stärkung
 empfohlen.

à Fl. M. 1.80 incl. Glas,
 12 Fl. M. 21.-

Köchel & Sohn,
 Bürgerwiese Nr. 10.
 Begr. 1879. Telefon 4. 3850.

Marzipan-Figuren
 H. Selbmann, Grenadierstr.

Pianino, gebraucht, billig
 zu verkaufen
 Frauenstr. 14. 2., Ecke Neum.

Violinen,
 bessere Qualität, mit
 Ebenholz-Griffbrett,
 gut im Ton, à 9 M.,
 mit bestem Ton à
 12, 15, 18 u. 20 M. u.
 Sogen. sowie Stud.
 hierzu billigt bei J.
 G. Neuling, Dres-
 den-R. Obergarten 8.
 Musikalien, Instru-
 mente und Saiten.



zum Anschliessen
 empfiehlt O. Gabriel,
 Steinstrasse 4.

Neue hochelegante
Gesellschaftsblouse
 zu verkaufen Reichhallstr. 18. 1. L.

Weingläser
Likörgläser
Wasserflaschen
Butterdosen
Compotschalen
 u. a. m.
F. Bernh. Lange
 Amalienstr.

WUK
 Bester Küchen-Extract
 Rein vegetabilisches Produkt.
 Idealer Ersatz für Fleischextrakt
 bei hohem Preise.

Gegründet 1844.



Spazierstöcke,
Tabakspfeifen,
Cigarrenspitzen,
Dominos,
Schachspiele,
 Eifenbein- und
 Bernsteinwaren
 Geschnitzte Holzwaren
 Horn-Dosen, Löffel,
 Kämmen, Knöpfe etc.

Franz Hauboldt,
 31 Wilsdrufferstr. 31
 zunächst dem Postplatz.

Metal-Betten
 für Erwachsene und Kinder,
Matratzen,
Schlafsofas
 mit gutem Polster, von 10 M. an.
 Große Auswahl, billige Preise.
Rich. Manne,
 Moritzstr. 16. vt. u. 1. Et.

Weihnachts-Chocolade
 H. Selbmann, Grenadierstr.

Seidenhaus
Nanitz
 Collierstr. 14.
 Erstes Spezialgeschäft für seidene Kleider,
 solide Stoffe, Robe schon von 18 Mark an.

Violinen eigenes Fabrikat
 billigt im
Musikwarenhaus C. A. Bauer,
 Hauptstr. 27 u. Schmiedeg. 2.
 Gegründet 1860.
 Größtes Spezial-Geschäft mit Probation dieser
 Branche. Muster-Kataloge gratis.
Schaufenster mit voller Preisangabe!
 Phonographen von 12. 7.50 an,
 Grammophone von 60 M. an,
 Polyphone von 12. 7.50 an,
 Columbia-Zithern 12. 8.-,
 Concert-Zithern 12. 15.-,
 Concert-Harmonika von 12. 3.- an,
 Christbaum-Untersätze mit Musik- und
 Drehwerk 12. 2.-,
 Kinder-Instrumente.



Fachgemässe Garantie für gesetzlichen
 Feingehalt der 0,585 u. 0,333 gestempelten
 goldenen Ringe, Uhrketten u. Goldwaren,
 als auch für Echtheit der Steine.

Reisedecken,
 aparte Neubetten, von 5-80 M.
Divandeecken
 von 10-250 M.
Angora-
und Ziegenfelle
 in allen Preislagen.
C. Anschütz Nachf.,
 Altmarkt 15.

Weihnachts-Geschenke.
 Bergzeichnungen, Postkarte, Portraits in schwarz, Kinder-
 bilder über 200 große Bilder zur Ansicht.
Klinkhardt & Eyssen,
 Pragerstr. 20, 1.
 Aufnahmen bei jeder Witterung.

Gebr. Piano,
 tadello, f. 250 Mk. an
 verk. Holzbahnstr. 2, 1.

Aug. Hofmann,
 Inh.: E. Mögel,
 Scheffelstr. 11.
 Ecke Curgasse.

Früchtige
Weihnachts-
Geschenke
 in
 Porzellan, Glas,
 Majolika, Nidel etc.
Ecke Curgasse.

Unterrocke,
Reform-Unterkleider
 in allen modernen Stoffen großer Auswahl am Platz.
 Blankenburgerstr. W. Metzler, Altmarkt 89.

Wringmaschinen,
Gummwalzen
 werden prompt und
 billig erneuert bei
Albert Heimstädt
 Dresden, am See,
 6. d. Dierparkstr.
 Fabrik-Unterwiesbach, Busch.
 Bernstr. 1715.

Welche
Kanarienvogel
 à 50 Pf. 1. Verkauf.
 mit gelben Gefieder
 erhältlich. Gewinne:
 um garant. gut sing.
 Kanarienvogel.

Das schönste
Weihnachts-Geschenk
 ist ein
Pianino
 oder
Flügel
 von
Wolfframm.

Diese Instrumente besitzen
 wirklich vollendet
 schönen, edlen Ton
 und zeichnen sich durch
 ganz besonders
 große Dauerhaftigkeit
 aus.
 Hochelegante Ausstattungen
 bei
billigsten
fabrikpreisen.
 Langjährige Garantie.
 9 goldene Medaillen.
 Empfohlen von ersten Künstlern.

H. Wolfframm,
 Victoriahaus,
 Gegründet 1872.
 Teilzahlungen.
 Auch Sonntags geöffnet.

Für Weihnachten!
 Hervorragend schöne
Pianinos,
 eig. Fabrikat (mehrfach preis-
 gekrönt), Klavbäum, Nobogen,
 schwarz, Holländer, Eiche, in hoch-
 feiner u. einfacher Ausstattung,
 herrliche Tonfülle, empfohlen
 bei mehrjähriger Garantie zu billi-
 gen Fabrikpreisen zum Verkauf
Jon. Kulb,
 Pianofabrik,
 Rietzschstr. 15, 2. Etage,
 Ecke Reichshallerstr.

Um Beachtung der
 Schaufenster von 1
Möbel-
Kelling,
 Gr. Brüderg. 22. v.,
 Eckhaus, wird gebeten.

Täglich frische
Hasen
 gefickt,
 2,70 M. die stärksten.
 Beste Hasermaß-
Gänse
 Pfd. 63 Pf.

Billigste Bezugsquelle für
 Händler!
H. Mirtschin,
 Lindenaustr. 20,
 Pillnitzerstr. 42.
Käsmilch, System Singer,
 hochrein, ganz vor-
 züglich in der Verfeinerung m. Ge-
 ranthe bill. zu verk. 21. Flauenicher-
 str. 10. 1. bei Dallmer.
 Gelegenheits! 20. Palaststr.,
 2. d. Anlage, neu, prima, billig
 zu verkaufen **Fuchsger** W
 nigerstr. 25, 1.

Allerlei für die Frauenwelt.

Wiener Modebericht. Das Lieh von den "heuren Frauen" wird wieder einmal in allen Tonarten gelungen. Warum auch sind die neuen Modellen gar so verführerisch schön! Da giebt es Polonaisen, aus Längstreifen von Sammet und Atlas zusammengesetzt, Taillenfelder von Atlasstuch durchweg gestickt, die helle Seite hindurchschimmern lassend, reizende Bringschleier von farbigem Lindener oder Luoner Sammet mit gestickten Devant-Buffarmeln, breiten von Dol-Kragen und für die Gesellschaft Empiretoiletten von schwerem Noirée antique, mit kostbaren Crème-spißen garniert, Damalstroben, deren Schleppe mit Marabouts umrandet sind, hochlegante Profaltfelder, deren Haltenwurf an die Gewänder erinnert, mit denen Tizian seine schönen Venezianerinnen schmückte. Viel beachtet ist Nonpareille-Sil, ein aus bestem Rohmaterial gefertigter schlangehautähnlicher Stoff von unendlicher Dauer und höchster Eleganz. Die oberen Schichten haben ja wohl recht, Alles was neu, schön und fleißig ist, für sich in Anspruch zu nehmen, ohne nach dem Preis zu fragen (solche Jungen behaupten, daß sie oft auch über Gebühr handeln und feilschen können), was aber soll man lazen, wenn auch diejenigen, die nicht zu der Klasse jener sich privilegirt bühnenden Klassen gehören, sich durch die launische, unbeständige Mode verleiten lassen, Ausgaben zu machen, die ihr Budget übersteigen? Und das ist vielleicht in keiner Hauptstadt so an der Tagesordnung wie in Wien. Man kauft, bestellt, probiert, läßt ändern, anpassen und veracudet damit viel Zeit, Geld und Laune. In Wien sind es vor Allem die Frauen von 40 Jahren, die, wie Jola sagte, die eitelsten sein sollen, denen nichts zu teuer, nichts elegant genug ist, wenn sie dadurch hoffen dürfen, einschwindende Jugendreize zurückzusichern. Sind sie fortpulent, so wird sehr darauf losgeschrien, so daß die Taille zum Umspannen dünn sein soll; das Haar, das vielleicht schon von Silberfäden durchzogen ist, wird mit "No" gefärbt, der Teint präpariert. No ist ein vom Chemiker Dr. Richter erfundener Farbstoff, der ganz frei von allen schädlichen Beimischungen ist und dem Haare keine jugendliche Frische wiedergiebt. Bezugsquelle: Wien, Habsbarger Gasse 4.) Englische Toiletten werden nirgends so begehrt, wie von den feinen Wienerinnen; die guten Mehlweizen, das bequeme Leben lassen sie, wie es hier heißt, hübsch mollet" erscheinen, aber "mollet" zu sein, ist nicht ihr Ideal; da muß eine gute Corsettiere helfen, daß die Taille wieder schlank werde, eine geschickte Japon-Nählerin, daß die Röcke die Hüften nicht belasten, sondern, wie es jetzt Vorrecht, in Abstrufungen aneinandergeknöpft werden. Die ersten Modebremen verachten überhaupt auf Japan; sie wollen jenen Idealgestalten gleichen, die keine Hüften haben, höchstens 45 Centimeter Taillen-Umfang. Vergebens protestieren Kerate und Hygieniker gegen die Schnürmanie; man redet sich ein, daß das Corset, selbst das enste, nicht schade, und erkennt zu spät, wenn Professor K eine ger-

schneidene Feder konstatirt hat, daß man sich der Eitelkeit zu Liebe in's eigene Fleisch geschnitten. Da heißen dann weder Korsettab noch Hundertarten. Die sehr auch von mancher Seite gegen das Corsettragen gereizt wird, ein gut sitzendes, bequemes Corset ist doch eine große Annehmlichkeit. Man muß nur nicht sparen wollen, nicht Dugendwaare kaufen, sondern anatomisch gearbeitete Reformcorsets, die jeder Bewegung nachgeben; sie machen Figur, ohne Druck auszuüben, und werden selbst von magenleibenden Damen getragen. Derartige Reformcorsets bietet die Firma A. H. Weische (Kohwein in Sachsen). Es lohnt sich, den hübsch ausgestatteten Katalog, den die Firma jetzt versendet, kommen zu lassen, um zu erkennen, welche Fortschritte auf diesem Gebiete gemacht worden sind.

Stille Wünsche.

Ich wünscht, Du wärst ein Rosenfeld,
Ich ein Goldkäferlein,
Da summt ich Dich allabendlich
In süßen Schlammer ein! —
O, könnte ich ein Weichen sein,
Zum Strauche brächst Du mich!
Von Deinen Rosenfingerlein
Wollt' gerne sterben ich!
Wie gerne weilt' im Käfig ich
Als buntes Vögelein,
Die allerhöchsten Melodien
Nur sollten Dich erklaun!
Könnt' ich als leiser Paphit doch
Durch Deine Loden wehn,
Dein holdes Mündchen küßte ich —
Du könntest mich nicht seh'n!
Wär' ich ein müder Wandersmann,
Ein holdes Sternlein Du,
Zu dem ich innig beten kann
Vor meiner letzten Ruh!
Und würde ich dann nicht mehr sein,
Wie Staub dem Staube gleich,
Da grüßtest Du auf meinem Grab
Noch als — Cyprisensweig!

Räthsel.

Die Einen vom Ganzen oft sagen:
Er sei ein gar rauer Geißel;
Die Jugend begrüßt ihn mit Jubel,
Die hitzen die Augen so hell! —
Aus manchen bekümmerten Mienen
Spricht die Klage von bitterer Noth,
Doch oft erfüllt auch dies Ganze
Die Bitte um's tägliche Brot. —
Im ewigen Wechsel der Zeiten
Lehrt's wieder, Jahr aus und Jahr ein,
Mit all' seinen Freuden und Leiden,
Mit all' seiner Wonne und Pein!

Lösung der Aufgabe in Nr. 288. Santimath.

Belehrliche Dresdner Nachrichten täglich

No. 289 Sonnabend, den 13. Dezember. 1902

Im Vorwerk.

Roman von J. Reister.

„Pester Schwager, mißverstehe mich nicht. Magda ist der Stern meiner Seele. Unter ihrer und Deiner gütigen Fürsorge auf den Vorbereiten ausruhen zu dürfen, wäre höchst annehmbar. Jedoch das Heil meines Lebens liegt im Süden. Um mein süßes Schwesterchen auch fernherhin anbeten zu können, wenn auch durch räumliche Weiten getrennt, muß ich doch vor Allem meine Körperlichkeit zu erhalten versuchen.“ „Du bist ernstlich leidend, ich sehe es.“ „Um Gotteswillen, trübe Du nicht auch, Kurt! Ich weiß es am besten, wie es mit mir steht. Mein Ehrgeiz, mein Verstand und die schauderhaften europäischen Winde haben mich ausgemergelt.“ Er schüttelte sich ein wenig. „Mut, weiches Wort!“

„Du wirst Dich in unserer stillen, soliden Häuslichkeit bald erholen.“ „Das werde ich nicht.“ Eugen Berg richtete sich nach vorn und blickte die glänzenden heißen Augen eindringlich auf das ernste Sorgengeicht des Schwagers. „Kurt, ich will wahrlich nicht aus Laune nach Sizilien, um etwa unter Palmen zu liegen und mich von einer unüthlichen Almhch behüten zu lassen. Ich lüge Dir, der deutsche Winter bringt mich einfach um.“ „Das sind Phantasien eines Kranken.“ „Du willst also wahrlich nicht? Du willst mich ruhig zu Grunde gehen lassen?“ Der bestig Erregte warf sich wieder gegen die Lehne. „Um wie der große Eroberer zu reden — mein Blut ist doch auch kein Pfaffenwasser!“ Stieß er leuchtend hervor. In den halbblauen Anstrich hebernden Lebenswillens mischte sich der Hochmuth des eingebildeten, berühmten Künstlers.

Die Stirn seines Schwagers röthete sich. „Ich kann nicht! Darf nicht! Mache mir das Schwere nicht noch schwerer durch so übertriebene Besorgungen.“ „Was soll ich denken? Magda schreie mir ziemlich lautlos, daß Du augenblicklich nicht in der Lage wärst, meinen Wunsch zu berücksichtigen. Und nun, Du — übrigens mußt Du doch unbeschränkten Kredit haben?“ Kurt stützte sich mit der geballten Faust auf seinen Schreibtisch. „Er ist erschöpft, gestand er finster. „Ich werde Mühe haben, mich hier zu halten, und es wird lange dauern, ehe ich wieder in die Höhe komme.“ Weiteres sagte er nicht. Es war ihm unglücklich zuwider, sich dem verwöhnten Schwager offenbaren zu müssen.

Eine peinliche Pause entstand. Der Kranke sank haltlos in sich zusammen. Sein fliegender, vernehmbarer Athem überhaufte beinahe das rasche Tempo des tickenden Pendelschlages über dem Kamin. Warum wendest Du Dich nicht an den Direktor Alboin?“ rief Kurt unflüchtig. „Warum?“ Der Gefragte schlug ein kurzes Lachen an, das in einem Stöhnen endete. Seine Linde prekte sich gegen die Seite. „Weil man mich aufgiebt. Mein Brief war eine Entstellung der wahren Thatfachen.“ „Ich werde Magda noch nicht in mein Elend einweihen.“ Jaromir kam mit dem Kopfebeut.

Eugen Berg raffte sich auf und begann geschickt zu schauspielern. Er neckte in jovialer Weise den Polen und befragte den Schwager scheinbar interessiert nach den gleichgültigsten Vorkommnissen, bis der Diener verschwand war. Nun genöh er den heißen Morgenstrahl. Die rauchwolkende Störfang schien seine verdüsterte Stimmung zu bessern. Mindestens lehnte er sich nicht mehr so reizbar gegen das Innermüthliche auf. „Magda wird also fünfzighin zwei Komödianten um sich haben, wenn ich hier bleiben muß. Denn ich werde sie über meinen Gesundheits- oder vielmehr Krankheitszustand genau so tapfer täuschen, wie Du sie über Deine peluniäre Lage täuschst.“ „Kannst Du mir das verdenken?“ Darauf nicht. Ich begreife nur nicht, wodurch Du so weit hast kommen können. Jedoch verzeihe die philiströse Frage. Mit demselben Rechte könntest Du mir ja den Verbrauch meiner hohen Woge vormerken.“ „Aberbinas.“ „Noch dazu bin ich eigentlich Dein Schuldner. Der Aufenthalt in Ostende dur zwei Jahren —“ „Bitte laß . . .“ „Horch, es floßt!“

Magda stieg herein, aufgeregt, freudestrahelnd. In einem in der Eile ungegürteten weihen Morgenkleide, die eine Hälfte der Sunthaare gelockt, die andere noch vom Schlofe gedrückt, so, wie sie der Junger entlaufen war, stürzte sie in's Zimmer. Wortlos vor Jubel warf sie sich dem Bruder in die Arme, noch ehe er sich zu erheben vermochte. Er senkte heimlich unter dem Anselm ihrer leichten Gestalt, ließ sich die Wangen küssen und küßte die ihre wieder. „Mein Schwesterchen sieht wohl durch Mauer?“ „Jaro hat

Portièren

Teppiche
Mobelstoffe
Tischdecken
Divandeen
Gardinen
Läuferstoffe
Linoleum
Vorlagen.

Ueberrahme sämtlicher Tapezier-Arbeiten, wie Polstern von Möbeln und Matratzen, Dekorieren von Portièren und Gardinen, Legen von Linoleum. Saubere und preiswerthe Ausführung. — Eigene Tapezier-Werkstatt im Hause.

Fertige Betten,
Bettstellen.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Möbel, Waaren u. f. w. kauft

nur auf Credit bei

Carl Klingler Dresden

neben Schwendran, Moritzstr. 3, Boden und 1. Et.

Elegante Damen- u. Herren-Konfektion in reifiger Auswabl.

Kleinste Anzahlung, spielend leichte Abzahlung.

Deine Ankunft verrathen. O, Du Einziger! So edig hattest Du es, und wieder zu leben! Kurt, sage, nicht er nicht recht angegriffen aus?"

Eugen wußte dem Schwager einen mahnenden Blick zu und übernahm die Erwiderung. „Ich bin nervenleidend, Magda. Das heißt also, ich bin ein eingebildeter Kranker, der viel eingebildete Schmerzen hat und viel Ruhe braucht.“ Ruhe sollst Du genug haben, und die Einbildungen werde ich Dir schon weglassen. Sie betrachteste ihn halb neidlich, halb ernst und schüttelte ein wenig den dunklen Kopf. „Dein hübsches Gesicht ist gar so bleich.“

„Beiprich mir meine interessante Blässe nicht,“ überlegte er mühsam. „Sie ist mein Stolz.“

„O, Du Eitel! Gestehe, wie viele Versen hast Du zugleich mit Deinem Kontrakt geschrieben?“

„Schweigerst Du, sei großherzig! Ein Künstler kann kein Dichter sein. Jedoch Du sollst mich noch bewundern. Ich habe den Voratz, von nun an wie ein frommer Eintrichter zu leben.“

„Bis wann?“ neckte sie. „Bis übermorgen?“

„Solde Zweiflerin!“

Die junge Frau legte sich auf eine Armlehne des Schloßstuhles und legte die Hand um den Kopf des Bruders. „Ich finde Dich entzückend interessant in Deiner Krankenrolle, Eugen.“

„Beiprich Dir nichts von mir, Magda — ich bin launisch und phlegmatisch geworden. Auch bedarf ich wie ein ernstlich Kranker, beinahe täglich eines Arztes.“

„Aber, Eugen!“

„Ja, Kind, ich will mich selbst an dem öfteren Urtheil eines Sachverständigen maßen. Erwölbe Gute tauschen sich so leicht über ihren höchsten Zustand. Kurt, Du wirst mir beistimmen.“

„Gewiß, Eugen,“ versicherte der Schwager unbedinglich. „Berühme durchaus nach Bedürfnis und Belieben.“

„Giebt es in dem benachbarten Rest einen Medizinaljäger, der seinen Beruf versteht?“

„Nursten Hausarzt, Herru Vöhring.“

„Nun! Den nicht!“

„Praktische Magda lebhaft.“

„Doch, Herr, er ist der talentvollste der benachbarten Ärzte.“

„Ich finde ihn unansehnlich.“

Kurt schritt an ein Fenster und sah in den Park hinaus. Eugen ließ die weiße, gute Hand auf seiner Schulter. „Magdachen, Du wirst ihn ertragen müssen. Ich kann mich doch keinem Pfuscher anvertrauen. Uebrigens darfst Du Dich ja nur immer unsichtbar machen, sobald er mich besucht.“

„Er wird Deine Art Kranken verstopfen, Eugen.“

„Das wird er nicht — dazu wird ihm das Honorar zu lieb sein.“

„Ach, er bereicht seinen Besuch ja nur aus Passion.“

„Er ist sehr reich.“

„Nicht wahr, Kurt?“

„Ein gewöhnliches, freundliches Ja“ antwortete vom Fenster her.

Die junge Frau lächelte ein wenig. Das Thema schien ihrem Gatten nicht unangenehm zu sein. „Mancher möchte ihn nachträglich reuen. Oder lag mehr vor? Das liebreisende, schmeichelnde Gesicht wurde momentan recht ernst. „Krankheit hatte gestern eine so sonderbare Bezeichnung fallen lassen über des Doktors Besuche zu ihrem Gatten. Es wäre ja beengigend, wenn — wenn — sie dachte ihre ganze Befürchtung nicht ganz aus. Ein schmerzhaftes, unersättliches Nothditteln. Die frohe Sorglosigkeit durchsonnte wieder ihren Geist.“

„Wie konnte sie annehmen, daß Kurt sie so täuschen würde!“

„Die geht es den Lanten Fabricius?“ fragte sie den Bruder. „Sie werden von Tag zu Tag hübscher, leben nur noch von Obstsalz und Getreide, um mit ihrer Würde die Engländer auf der Höhe bleiben zu können, und legen jeden Abend wie zwei gepugte Papagen in ihrer Loge. Sie nennen übrigens Deine Getreide immer noch einen „Brot“ an der Murr“ und sind noch nicht geneigt, Dir diesen „Schritt vom Wege“ zu sagen.“

„Nur, du meine Schöne, du meine Schöne, was sagst du zu Deinem Winterprogramm?“

„Sie wollten mich in Pflanz inspannen, in ihre enge Winterwohnung, ich konnte dankend ab.“

„Du kannst lieber zu der Abtrünnigen, die ihren „Schritt vom Wege“ noch keine Minute zu bereuen hatte.“

„Schweigerst Du, glückliches, sonniges — und wenn nur ein wenig größerer Schmerz käme?“

„Lanz wollen wir ihn ertragen, wie wir es können. Doch rede keinen Unsinn, Du großer, sentimentaler Bub.“

„Sage, Kurt, was wollen wir ihm zunächst bieten, damit er sich erheitert und erheitert?“

„Habe — habe!“

„Das das kleine Glas, würde des Sprechens und würde der Beherrschung.“

„Ist getrunken, daß ich mich zurückziehe.“

„Für Eintrichter ist dir nicht zu wunder. Hoffentlich wird das kleine Glas nicht so.“

„Ach, auch für mich etwas trinken? Ja?“

„O, wie nett! stumm, ich geleite Dich.“

„Auf Wiedersehen.“

Der Hausarzt blieb allein zurück. Ein Jagd heimlichen Nachdenkens löste das eben noch seltsamste Lächeln in seinen Augen ab. „Schloß, abermann von widriger Einnahme, fiel er in seinen Schreibtisch, stützte den Kopf und gab Frau Sorge völlig verrathene über sich. „Allzu tiefe Theilnahme für den Zustand des leidenden Schwagers empfindet er nicht; dazu war ihm dieser nicht sympathisch genug, zu ähnlich er auch äußerlich seiner Schwester sah. Er befürchtete Hartnäckigkeit und Anpreisung, die über seine Kräfte hinausgehen würden. Und er hatte die neue Ursache steter Verheimlichung gegenüber seiner verärgerten Gattin.“

Kurt von Trost's Heilung war das Ergebnis einer außergewöhnlich starken, bewundernden und wenig erwiderten Regung, die sich in der dreijährigen Ehe nach kaum abgeklungener Zeit, denn Magda war immer noch in ihrer Anmut, immer lebensmüthig und lebenswirth. Als er sich mit ihr verlobte, entriß er sie einer Welt, in der sie ihre ersten, vielversprechenden Triumphe feierte. Magdas und Eugens Eltern hatten Beide der Bühne angehört. Sie ließen ihre Kinder in einem Conservatorium für die Kunst ausbilden und die künftigen jungen Stimmen schulen. Magda war zwölf Jahre alt, als Eugen, ein

bunkelochter, ungewöhnlich roth gewachsener, übermüthiger Jüngling, schon seine ersten Vorbeeren eingehaust. In dieser Zeit wurden die Eltern kurz hintereinander, der Vater an Schwindsucht, die Mutter an einem Sturz in eine Vertiefung. Die Lanten Fabricius, zwei wunderliche, alte, einsame Prädicanten, die eigentlich nur für das Theater lebten, ohne ihm anzugehören, nahmen sich der Waisen an. Eugen war bereits selbstständig, doch Magda ließ sich während ihrer Ferien die Bemutterung der Beiden gern gefallen, ließ sich als zukünftige „Stem“ anbeten, verhätscheln und verwöhnen.

Sie entwickelte sich zu so hinreichender Mädchenhaftigkeit, daß die Gefahr einer Vergiftung durch Schmeichelei und Verführung sehr nahe schien, wenn sie eine minder unbefangene, reine und schöne Seele besessen hätte. Nun trat die Liebe in ihr junges, begehrtetes Leben. Die beinahe noch kindliche Magda war so sehr Weib, daß sie in ihrem Herzen augenblicklich der Kunst den nachstehenden Platz einräumte. Als Kurt von Trost um sie ward, gab sie ohne Hören ihr Jawort, nahm den Kampf mit den entsetzten Lanten auf und flüchtete schließlich vor ihnen zu einer befreundeten Familie ihres Verlobten, bis er sie als seine Gattin in die vernehmlicher Weise ausgestattete Villa „Magda“ beiführte. Auch ihm war der Zeitraum der Verlobung nicht gerade verbracht worden von Zeiten seiner Verwandten und Bekannten. Ein Gutsbesitzer und eine Komödiantin — welche unwagtes Bündniß! Offen und verdeckt rief man ihm ab. Frau Gärtner verheiratete sich mit ihm. Es half nichts. Er zog sich zurück von den Warnern, schmückte sein Heim für die reizende Braut und spann sich in seine lichten Zukunftsträume ein. „Unerwähnt konnte nicht zwischen sein Glück treten; er wurde wackerlos, noch ehe er zur Welt kam, die Mutter betrauerte er noch. Ueber ihrer Führung war er groß geworden. Sie hatte er die Ausbildung seiner edlen Eigenschaften zu verdanken, aber auch den unpraktischen Sinn, die fast leibhaftige Freigebigkeit.“

Er mußte für diesen Charakterzug bereits schwer büßen. Das Wortwort war ein Vermächtniß seines Onkels Alexander und erst seit acht Jahren in seinem Besitz. Kurt von Trost, der auf Kosten Frau Gärtner's Philosophie studirt hatte und viel geistig war, übernahm damals das nicht allzu vererbte Erbe mit Dankbarkeit, Eifer und den besten Vorsätzen. Leider waren seine landwirthschaftlichen Kenntnisse sehr unvollkommen. Er machte Fehler über Fehler und hatte daraus, trotz der ihm zu Gebote stehenden Schneidigkeit seine Leute schlecht im Jügel. Gleichwohl liebte er seinen Besitz. Er war zu leichtgläubig, um sich von fleischlichen Nöthen tyrannisieren zu lassen. Es war ja so herrlich, über ein eigenes, kleines Reich ganz nach Belieben gebieten zu können. Und die Genüsse, die es bot! Die Morgenritte im Thau oder Reif, die Jagd, den Fischfang, das Werden der Soaten, das Reifen der Ernte und so vieles noch. Und er lernte dabei auch, denn er belag die Lust dazu. Er sammelte nach und nach Erfahrungen, die ihm nützten.

Da kam die Wintervergnügung, von der er nicht eher bekehrte, bis er den Verlobungstag traug. Von da an behiel ihn ein Verherrlichungswahn, der ihn Unsummen kostete. Villa und Park wurden erweitert, ein Palasthaus gebaut. Der veraltete Hausrath wanderte zum Trödel, moderne Kostbarkeiten füllten die Salons. Und dann die Ausstattung der fast mittellosen Frau! Nichts war ihm werthvoll genug für sein junges, wackerliches Glück. In der Ehe änderte sich das wenig. Magda schwärmte für Pracht und Ruh aus angeborenem Schönheitsfinn, mehr noch, weil ihr Gatte es liebte, sie schmückt zu sehen. Ihre Garderobe verdrängte sein mütterliches Vermögen. Es reute ihn nicht. Seine Koketterie gegen Jedermann wurde ihr gegenüber schrankenlos. Und sie mußte sie nur allzu harmlos aus.

Wie im Traum, wie im Nausche vergingen so zwei glückliche Jahre. Verstorben schließlich im Winter nur ein leichter, warnender Schatten in das heitere Haus, schwebte in das Herrenzimmer und sah dem rechnenden, schreibenden Manne über die Schulter, bis er ungeduldig die Feder hinstellte und den höflichen Worten entließ. Der Schatten kam öfter und öfter. Er verdichtete sich, er wurde unerträglich. Und als auch wirtschaftliches Wohlgeschick hereinbrach, wurde der ungeliebte Gast zur quälenden Sorge.

Zuletzt rang der Hausherr mit der Unerbittlichen. Er verachtete, so gut es ging, die Einnahmen zu vermehren, die Ausgaben zu verringern. Das war schwer, da Magda nichts abgab, nichts Gewinnliches erbehalten sollte. Wie, nie! Er hatte sie einer glänzenden Laufbahn entrißen, auf der ihr Gold und Ruhm wüßten — sie durfte nie dahin kommen, ihr Loos an seiner Seite ruhig mit jenem reichmächtigen zu vergleichen. O, wenn sie gewußt hätte, wie sehr er Doktor Vöhring verpflichtet war! Und dieser ihr so unsympathische Sonberling war der einzige Helfer in der Noth, auf dessen weitere Hilfe und Uneigen-nützigkeit er rechnen zu können glaubte.

Kurt von Trost ließ sich im Grunde nicht allzu leicht unterzwingen von den selbstverpflichteten Widrigkeiten, denn er war eine lebensfreudige, kampfesfrohe Natur. Auch heute gewann sein sanguinisches Temperament sich genug wieder Oberwasser. Er schalt sich klein und kleinlich, daß er sich in Detress Eugens durch bloße Voraussetzungen schreden ließ. Es konnte ja Alles weit besser und fröhlicher werden, als man muthmaßte. Das Leben barg noch stets Hebrerrückungen; Willst der Sterblichen war es, auf gute zu hoffen.

(Fortsetzung folgt.)

PELZ-JACKETS, PELZ-MÄNTEL, PELZ-COLLIERS

IN PERSIANER, SEALSKIN, BREITSCHWANZ, CHINCHILLA, ZOBEL, NERZ ETC.

GRÖSSTE AUSWAHL SOWOHL IN REICHEN OBJEKTEN ALS AUCH IN ARTIKELN ZU KLEINEN PREISEN. — EIGENE KÖRSCHEINEREI IM HAUSE. HOCHAPARTE MODELLE ZU ERMÄSSIGTEN PREISEN

HIRSCH & CO.

HOFLIEFERANTEN PRAGERSTR. 6/8.

Juwelen- u. Goldwaaren. Albin Grohmann. Silberwaaren.

Moderner Schmuck. Bestecke und Tafel-Geräthe. Herren- u. Damenketten, Ringe. Gegründet 1852. Wilsdrufferstr. 50. Gemalt. Amt I, 4496. Ehren- und Pathen-Geschenke.

F. W. Richter & Co.

Gegr. 1876 Optisches Institut Gegr. 1876

jetzt **Seestrassse 19**
(früher 25 Jahre Schössergasse 2)

empfehlen zu

Weihnachts-Geschenken.

Operngläser

in schwarz Leder, Aluminium, Ebenen, Perlmutt, Schildpatt, Emaille u. von 6—150 M.

Neuheit: **Operngläser mit ausziehbarem Griff** in hocheleg. Kuffern.

Reise- u. Renn- und Jagdgläser

bis zu 18 Zoll Vergrößerung, verschied. Konstrukt., in Messing u. Aluminium, von 9—120 M.

Prismen-Feldstecher von Goerz, Zeiss, Voigtländer, Busch etc.

Goldene Brillen und Klemmer

in großer Auswahl, genau nach Gesichtverhältniß angepaßt, dergleichen in Stahl, Nickel, Gummi, Schildpatt, Silber, Golddouble u. mit ff. Krystallgläsern von 2,50 M. an.

f. Salon-Lorgnetten in Horn, Celluloid und Schildpatt mit Gläsern von 3 M. an.

Prachtvolle Neuheiten in **Spring-Lorgnetten.**

Barometer

in nur Prima-Werten in ff. geschliffenen Gold- oder Metallgehäuse Rahmen unter Garantie von 5 M. an.

Zimmer-, Fenster- und Badethermometer, Loupen, Lesegläser, Pantoskope, Stereoskope, Stereoskopbilder, Richter'sche Reisszeuge zu Substitutions-, Kompass-, Schrittzähler, Höhenmesser, sowie alle optischen Artikel nur solcher Qualität zu billigen Preisen.

Gardinen,

Stores, Vitrinen, Bettdecken in schönen Mustern preiswerth und solid.

Eine Partie Rester ganz bedeutend unter Preis.

Plauener Gardinen-Fabrik-Lager

Adolf Erler,

Dresden-Altt., Wilsdrufferstrasse 25, I.
Dresden-Neust., Hauptstrasse 8, I.

A. Müller-Fröbelhaus,

24 Waisenhausstrasse 24.

Parterre: Ausstellung von Lehrmitteln und Büchern zur Lichtsall. Kunstpflege in Schule und Haus.

I. Etage: Ausstellung von Bilder- und Malbüchern, Jugendschriften; ferner Hausschulbücher, Dampfmaschinen, Laternen, Kinetographen, fotogr. Apparaten u. Experimentirkästen etc.

Pianino, Blüthner-Kreuzs. Pianino,

freuzsitt., berühmter Fabr., brachtvoller, edler Tonfall, sofort ganz außerst billig zu verkaufen

Grünerstraße 10, I.

Flügel, tadellos, bill zu verf. C. Hoffmann, Amalienstr. 18, pt. Gut. H. Flügel 180 Mt.

eleg. Musikst., große Tonfülle, aus. bill zu verf. O. Hirsch, Vismalstrasse 28, I.

Börse und Handelstheil.

Berlin, (Brin.-Tel.) Die heutige Börse verlief still, ohne einseitige Tendenz. Bemerkenswert war ein scharfer Ausbruch der Großen Berliner Straßenbahnaktien, der einseitig auf ungenügender Dividendenabgabe, andererseits auf die in Schöneberg projektierte Untergrundbahn zurückgeführt wurde.

Breslauer Börse, den 12. Dezember. Auch heute wurde die Stimmung der Berliner Börse durch schwächere Nachfragen merklich beeinflusst. Aktienwerte konnten sich behaupten.

Deutsche Reichsbank. In Reiningen und Sonneberg wird am 20. ds. M. eine Reichsbank-Niederlassung eröffnet. Dortmund-Gronau-Enschede Eisenbahn-Gesellschaft. An der gestrigen Berliner Börse verlor die Gesellschaft, es ist Aussicht darauf vorhanden, dass der Eisenbahnvertrag die Hauptbedingung der Verstaatlichung bei der Verstaatlichung gewährt werden solle.

Leistung des Reichsbankausgaben, zu dem unter Weltmarkt in den vorhergehenden Monatszahlen bedeutende Umänderungen, freudig zu sein, konstatieren zu können, dass sich die Gesamtsumme der noch unliquierten Wägen nicht nur nicht vermindert, sondern sogar noch erhöht hat.

Breslauer Börse, den 12. Dezember. Auch heute wurde die Stimmung der Berliner Börse durch schwächere Nachfragen merklich beeinflusst. Aktienwerte konnten sich behaupten.

Deutsche Reichsbank. In Reiningen und Sonneberg wird am 20. ds. M. eine Reichsbank-Niederlassung eröffnet. Dortmund-Gronau-Enschede Eisenbahn-Gesellschaft. An der gestrigen Berliner Börse verlor die Gesellschaft, es ist Aussicht darauf vorhanden, dass der Eisenbahnvertrag die Hauptbedingung der Verstaatlichung bei der Verstaatlichung gewährt werden solle.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including titles like 'Berliner Bank', 'Deutsche Bank', and 'Austrian Bonds'.

Table titled 'Samburg, 12. Febr.' listing various commodities and their prices, including items like 'Kaffee', 'Zucker', and 'Wheat'.

Samburg, 12. Febr. (Kaffee-Vermittlungsbericht.) Good average Santos per December 24, per März 29, per Juni 34.

Advertisement for 'Tafel' coffee and tea, featuring a logo with a crown and the text 'Königl. Hof-CAHL ANHÄUSER'.

Large advertisement for 'Gebr. Arnhold' bank business, located at Waisenhausstr. 16 and Hauptstrasse 38, offering services like 'An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren'.

Advertisement for 'Astrachan-Caviar' by Wassily N. Schischin, located at Dresden, Seestrasse 9.

Advertisement for 'Glas-Christbaumschmuck' (glass Christmas tree decorations) by Theodor Müller-Hipper, featuring an illustration of a Christmas tree.

Advertisement for 'Schneeschuhe' (snowshoes) by Arthur Müller, described as the 'Schönstes Weihnachtsgeschenk!'.

Advertisement for 'Frostschäden' (frost damage) treatment by Professor Dr. Binz, featuring 'Frostsalbe' and 'Frostschutzmittel'.

Advertisement for 'Zuckergrößer TELL-CHOCOLADE' by Heier, Seifert, located at Rönisch 7.

Advertisement for 'Küchenschranke' (kitchen cabinet) by F. Bernh. Lange, located at Amalienstr.

Advertisement for 'MILLIONEN' (pens) by Alfred Feder, located at No. 2160, featuring an illustration of a fountain pen.

Vertical text on the right margin: 'Dresdner Nachrichten'.

Main table containing market data for various categories: Staatspapiere und Fonds, Eisen- und Stahlwerke, Industrie-Präferenzen, Eisenbahn-Präferenzen, Papierfabriken, Textil- und Wollwaren, and others. Each entry includes a company name, a numerical value, and a date.

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 13. Dezember 1902 Nr. 344

Advertisement for 'Weihnachts-Pfefferkuchen' (Christmas Peppercakes) by Gottfr. Tobias Thomas in Pulsnitz. Includes a circular logo and a list of products with prices.

Advertisement for 'Gehr. Zander, Wagenfabrik' (Zander Carriage Works) featuring an illustration of a horse-drawn carriage and text describing their products.

Advertisement for 'Königsberger Marzipan' (Königsberg Marzipan) by Th. Fragstein von Niemsdorf Nachf., including details about the product and contact information.

Advertisement for 'Ausverkauf Gardinen' (Sale of Curtains) by Gustav Thoms, listing various curtain types and prices.

Advertisement for 'Straußfedern' (Goose Feathers) by Reuter & Schubert, highlighting the quality and variety of their feathers.

Advertisement for 'Kalle & Hildbrandt' (Kalle & Hildbrandt) featuring an illustration of a child's bed and text about their furniture.

Advertisement for 'Feintze & Blanckertz' (Feintze & Blanckertz) featuring an illustration of a fountain pen and text about their stationery.

Advertisement for 'Max: Wagner, Weizenmehl' (Max: Wagner, Wheat Flour) featuring an illustration of a flour sack and text about their flour products.

Advertisement for 'Kinderbetten' (Children's Beds) by Rich. Maune, featuring an illustration of a child's bed and text about their furniture.

Auf Umwegen.

Eine häusliche Scene.

Herr Mäusele kommt zur Mittagszeit nach Hause und wird von seiner Frau freundlich empfangen. „Das ist hübsch von Dir, daß Du so pünktlich bist!“

„Ich dachte, ich wäre immer pünktlich und habe außerdem einen Mordshunger. Ist das Essen fertig?“

„Jawohl! Na Otto, Du wirst Dich wundern, was es heute Mittag giebt.“

Herr Mäusele lachte.

„Weiß ich schon! Rebhühner, mein Leibgericht!“

„Ach, Du Copfgucker! Vor Dir kann man doch nichts verheimlichen.“ entgegnete die Frau in lautmäßigem Tone, sah aber dabei recht verlegen aus. Dann hielt sie ihren Mann fest beim Arm, als er ins Esszimmer gehen wollte.

„Warte noch einen Augenblick, ich muß Dich noch etwas Wichtiges fragen: „Bist Du in der Unfallversicherung?“

„Wirdings, aber was soll das jetzt?“ fragte Herr Mäusele sehr verwundert.

„Das ist mir lieb zu hören!“ fuhr die Gattin fort. „Bei uns hat sich nämlich in der Küche ein Unfall zugetragen. Denke Dir nur: meine schöne Brauttranne ist entzwei gegangen!“

Herr Mäusele lachte.

„Ach, Du bist wirklich ein kleines Kämmchen! Für solche Unfälle wird nicht gezahlt!“

„Ich wie schade! Aber die Feuerversicherung zahlt doch gewiß, wenn es bei uns gebrannt hat?“

„Ja, aber was hat denn gebrannt? Mir fiel gleich beim Eintritt in's Logis ein unangenehmer, brennender Geruch auf.“

„Ganz richtig, Butter und Speck, die in der Pfanne waren, sind nämlich verbrannt, und das Rebhuhn gleichfalls. Gar nicht zu genießen!“ Herr Mäusele war sehr betrübt über diese Mitteilung.

„Das ist ja sehr unanaehm! Jetzt haben wir nur noch ein Rebhuhn, denn ich sah heute Morgen zwei Hühner in der Küche.“

„Und das andre hat die Kage gefressen, die heimlich zur Thüre hereingeschlüchen war! Du kannst Dir meinen Schreck vorstellen, wie ich sie dabei erwischte! Die Köchin wollte die Kage abheften, schlug mit dem Besenstiel nach dem abentheuerlichen Thier, und traf dabei Deinen schönen gläsernen Bierkrug, der gleich in Stücke ging!“

„Donnerwetter! Das ist aber arg! Mein schöner Krug! Die Köchin ist eine dumme Gans! Das will ich ihr schriftlich geben!“

„Ich habe es ihr schon mündlich gesagt, aber das hat sie furchtbar übel genommen. Sie hat Weiskämpfe bekommen und liegt krank im Bett. Wir werden wohl den Doktor holen müssen. Hoffentlich ist sie regelrecht bei der Kranken-kasse angemeldet, damit wir nicht noch Kosten haben!“

Jetzt war Herr Mäusele wüthend.

„Das wird ja immer schauer! Die Rebhühner sind hübsch, das dumme Mädel ist krank, wir haben Verlust und Schaden, und —“

„Ja, und die Nachbarin will uns beim Thier-schutzwerein anzeigen, weil wir ihre Kage miß-handelt haben sollen. So eine Dummheit! Wie der Bierkrug zerbrach, erschrak das Thier, sprang mit einem Satz auf den Fenstersims und durch die Fensterscheibe auf den Hof hinunter. Dabei hat sie sich ein Bein verstaucht! Das ist Alles! Ich weiß nicht, wer die zerbrochene Fensterscheibe wird machen lassen? Vielleicht hat unter Wirth die Fensterscheiben versichert? Das wäre sehr achseln von ihm! Am besten, Du sprichst gleich selbst mit dem Mann!“



Neue geharnischte Sonetten

in möglicher Gemüthlichkeit
gebildet von

jetzigen Renndier Meisgen in Dräsen.

910.

Der geschtreuge Herr.

Noch eh' er richtig im Kalender schand,
hat sich der Winder herrlich eingefiehet
Und dem Tyrannen ähnlich gleich regiert
Und Sädadt und Land in Schnee und Eis gebannt.

Sibirisch balde war's im Sachsenland
Und alle Creatur hat's sehr verschbiert,
Wie man bei soviel Graden schrecklich friert,
Die man im Jrdhum wohl uns zugesandt.

Zu frieren blos, das is schon schlimm genug!
Doch dabei hunnern noch, das is zu doll
Und d'rum en Elend, dem mer schdeiern soll!

Und darum bring ich's in Erinnerung,
Daß man nicht blos den Vögeln fudder schdreit,
Aee Hilfe ooch den armen Menschen weiht!

Herr Mäusele war empört, was man ihm auch gar nicht verdenken konnte. „Hast Du vielleicht noch eine Ueberraschung für mich?“ fragte er in höhnischem Tone.

Seine Frau nickte. „Eine sehr große Ueber-raschung!“

„Und auf unser Mittagessen bin ich ebenfalls neugierig. Darf ich fragen, wer nunmehr gekocht hat, da die Köchin krank ist?“

„Ich!“ antwortete Clara in selbstbewußtem Tone. Du wirst Dich wundern! Es giebt: Milch-hirse mit Zucker und Zimmt.“

„Donnerwetter! Wie bist Du denn auf das Ger-icht gekommen?“ fragte Herr Mäusele mit ess-saurer Miene. Er hatte sich auf Rebhühner gespitzt!

„Ich hatte nichts Anderes im Hause. Milch-hirse stand im Abreißkalender, und es ist das Leib-gericht der Tante Ernestine.“

„Was geht uns denn das an? Deine Tante mag in Simselwitz essen was sie will.“

„Aber sie ist ja ganz unerwartet zu Besuch gekommen und will einige Wochen bei uns bleiben!“

Mit diesen Worten öffnete Frau Mäusele die Thüre zum Esszimmer, wo die Tante bereits Platz genommen hatte und sehnsüchtig auf den Haus-herrn und auf den Milchhirse wartete.

„Hier ist mein Mann, liebe Tante. Es hatte sich bei uns so vielerlei zugetragen, und das mußte ich ihm vorsichtig „auf Umwegen“ beibringen. Du siehst, er ist noch ganz stumm vor Ueberraschung!“

Herr Mäusele soll auch wirklich während des Mittagessens kein Wort geredet haben.

**Aus dem Tagebuche des Referendars
Eulalia Biermeier im Jahre 2000.**

Wie sind doch heutzutage
Die Frauen übel d'ran,
Woll'n sie zum Ehebunde
Erwählen einen Mann!

Denn ach, kaum giebt's noch Männer
Wie man sie früher traf,
Gar häuslich und bescheiden,
Solide, gut und brav.

Die trefflich kochen können
Und stricken wunderschön,
In treu'ster Pflichterfüllung
Nach ihren Kindern seh'n.

Die Männer — es ist schrecklich —
Studiren wollen sie,
Endlose Reden halten
Im Reichstag spät und früh.

Sie spielen Billard, Karten,
Und trinken steifen Grog —
Ob sie's nicht bald gelüftet
Gar nach des Königs Rod?

Mich sollt's nicht Wunder nehmen
In der verkehrten Welt,
Wenn sie, an unsrer Stelle
Marchirten in das Feld.

Sie rauchen stolz die „Upmann“
Und lesen „Zola“ auch,
Das ist — ich bin entrüstet —
Ein allerliebster Brauch!

Wenn jetzt die Gattin radelt
Des Morgens über Land,
Kehrt heim dann müd' und hungrig, —
Ist's Essen angebrannt!

Ich frage mich vergeblich,
Wohin das führen soll,
Sind denn die Männer alle
Geworden „übertoll“?

Ach ja, wir armen Frauen
Sind wirklich übel d'ran,
Wenn ich doch Einen fände,
Der richtig kochen kann!

Versehler Beruf.

Bureauvorstand (zum Schreiber, der sich in seiner Arbeit mehrmals verschrieben hat): „Es ist wirklich schade um Ihr Talent, Sie hätten doch lieber Arzt werden sollen.“

Schreiber (verwundert): „Und weshalb?“

Bureauvorstand: „Weil Sie das „Ver-schreiben“ so gut verstehen!“

Weiter Blick.

Dame: „Herr Hauptmann, eine Frage im Vertrauen: Weshalb heirathen Sie eigentlich nicht?“

Hauptmann a. D.: „Das will ich Ihnen sagen, Gnädigste. Sehen Sie mein Urgroßvater war General, mein Großvater Oberst, mein Vater Major und ich habe es nur bis zum Hauptmann gebracht. Wenn das so fortginge mit dem absteigenden Avancement, dann würde ja einst mein Urenkel in die zweite Klasse des Soldatenstandes kommen — na, und das möchte ich meiner Familie doch nicht anthun!“

Es sieht anderswo.

A.: „Freue mich, Sie zu sehen. Wie geht's denn jetzt mit der Gesundheit?“

B.: „Na, die läßt viel zu wünschen übrig?“

A.: „Nicht möglich. Sie sehen doch ganz vorzüglich aus!“

B.: „Ja, wissen Sie — im Gesicht fehlt mir auch nichts!“

Lebensprüchelein.

Jeden Menschen darf als hochbegabt man schätzen,
Der zur rechten Zeit das rechte Wort kann schwätzen.
Aber Dem gebührt wohl noch weit höh'rer Preis,
Der zur rechten Zeit den Mund zu halten weiß!

Längst gefühltes Bedürfnis.



Spund (vor einer Maschinenhandlung stehen bleibend): „Teufel noch 'mal. Schlunf, hier giebt's gar Pumpapparate! Wollen wir uns nicht einen anschaffen?“

Vermittlerphilosophie.



„Herr Doktor! Ich weiß Ihnen e Parthie — hat 150000 Mark!“

„Lassen Sie nur, ich will noch nicht heirathen, ich bin noch zu jung!“

„Wie heißt zu jung? Sie verlieren doch nur die Hüften von's Kapital!“

Sein Kummer.

„Schon wieder Wiegebraten?“
So seufzt Herr Schmidt bei Tisch.
„Gern mag ich den nicht leiden,
Es ist nicht Fleisch, nicht Fisch!“

„Na, hör' mal,“ spricht die Gattin,
„Da irrst Du Dich nun doch —
Hier die s e r Wiegebraten
Ziert jede Tafel noch!“

„Ja, ja, ich ess' ihn schießlich
Die Woche auch einmal,
Doch Du bringst ihn beständig,
Dir ist das ganz egal.“

„Mal heißt's forcirte Lende,
Mal Klops, mal Brisolett',
Mal Beefsteak, Frisandellen —
Das find' ich gar nicht nett.“

für meinen armen Magen
Ist's traurig in der That,
Daß grad' der „falsche Hase“
Gar keine Schonzeit hat!“

Ein folgsamer Patient.

A.: „Wie, lieber Freund, Du sagtest doch, Du wärest krank und dabei trinkst Du alle nur möglichen Biere durcheinander?“

B. (großer Bierfreund): „Nun ja, der Arzt sagte, mein Stoffwechsel sei ein mangelhafter und da will ich ihn eben mehr pflegen.“

Le
Geburt
einige
E
E
E
Tage
Die
E
Kauf
zeiten

Es
den
E
font

redt,
Sie
jetz

Aus der höheren Töcherschule.

Lehrerin der Kunstgeschichte: „Wir feiern heute den Geburtstag des großen Bildhauers Rauch. Können Sie mir einige seiner hauptsächlichsten Werke nennen?“

Elly: „Das Grabmal der Königin Louise zu Charlottenburg.“

Lehrerin: „Gut, und was weiter?“

Elly: „Mit Schilling zusammen schuf er auch „die vier Tageszeiten“ auf der Terrasse.“

Lehrerin (strafend): „Wie kommen Sie auf die Idee? „Die Tageszeiten“ hat Schilling allein geschaffen.“

Elly: „Nun, dann kann ich auch nicht dafür. In meiner Kunstgeschichte steht: Die von Schilling geschaffenen vier Tageszeiten waren vom Rauch geschwärtzt.“

„Die Aernste.“

„Schon wieder, es ist ein wahrer Graus —
Schon wieder die Schneiderin im Haus?!“
Dem Ehemann ist's nicht geheuer,
Die bessere Hälfte wird gar so „teuer“.
Laut rasselte die stinke Nähmaschine,
Und der Gatte mit resignierter Miene,
Denkt bei dem Anblick der kostbaren Spitzen,
Der seidenen Bänder und goldenen Ketten,
Dem Gewoge von duftigem Tüll und Mouffelin —
„Die Aernste hat wieder nichts anzuzieh'n!“

Ein adeliges Fräulein.



Junge Dame: „Kennen Sie „Modca“ von Grillparzer?“

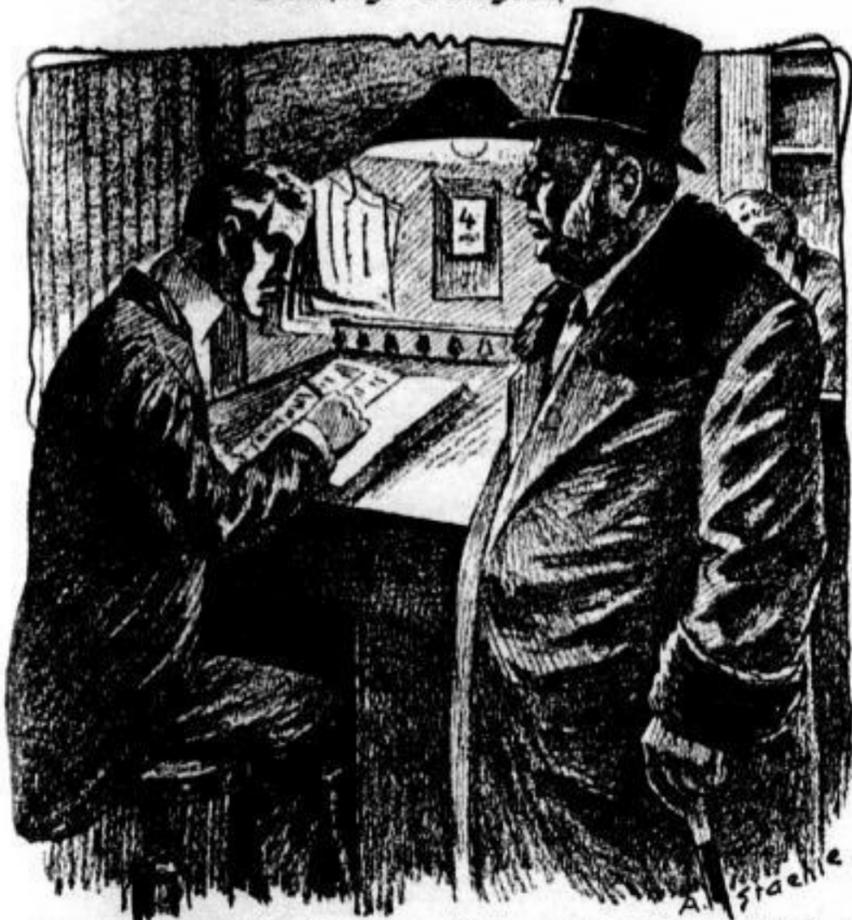
Leutnant: „Von Grillparzer! Den Namen habe ich schon einmal irgendwo gehört! Hat das Mädel Geld?“

Er weiß Bescheid.

Hausfrau (zum Stelle suchenden Dienstmädchen): „Bedauere, die Stelle ist schon besetzt!“

Hausherr: „Jawohl, die ist schon weg! Aber wissen Sie 'was, Kind, kommen Sie übermorgen wieder!“

Günstige Gelegenheit.



Chef (wohlwollend): „Na, junger Mann, fleißig bei der Arbeit? Das ist recht, das wird von Ihren Vorgesetzten auch anerkannt werden! Was verdienen Sie jetzt?“

Comptoirist: „300 Mark monatlich, aber ich bekomme bloß die Hälfte.“

Ergänzung.



Onkel (zu seiner Nichte, die ihn wieder anbettelt): „Gestern erst hast Du von mir ein Maskstück bekommen.“

Nichte: „Das habe ich wirklich ganz vergessen...“

Onkel: „Natürlich in Pralinés.“

Ausweg.



Sie: „Denken Sie sich, gestern schenkt mir mein Onkel ein Fahrrad und heute verbietet mir unser Hausarzt das Fahren!“

Er: „Lassen Sie doch das Rad wieder verkaufen und sich etwas Anderes schenken.“

Sie: „Nein, da will ich es doch lieber erst 'mal mit einem anderen Arzt versuchen.“

Der Streber.

Schnell klimmt er auf der steilen Leiter —
Zur höchsten Sprosse möchte er gern hinauf.
Nichts kümmert ihn — nur weiter, weiter. —
Wagst Du zu hindern seinen Lauf,
Dann wird er Dich zerschmettern
Und — emsig weiterklettern.

Aus dem Gerichtssaale.

Richter: „Wann sind Sie geboren, Angeklagter?“

Angeklagter: „Heute is et det zwölfte Mal, det ic hier steh'n thu, un jedes Mal habe ic dieselbe Frage vorgelegt bekommen und ooch jedesmal beantwortet. Ic will es Ihnen also noch eemal sagen, det ic am 1. Februar 1870 geboren bin. Nu schreiben Sie sich meinen Geburtstag aber jefälligst uff, det Sie mir det nächste Mal nicht erst wieder zu fragen brauchen!“

Starke Anforderung an die Phantasie.

Photograph (zum Studenten, der sich photographiren läßt): „Sie sehen viel zu ernst aus, machen Sie doch ein freundliches Gesicht. (Nach einem Weilschen.) Bitte, noch etwas freundlicher, stellen Sie sich mal vor, ich wäre der — Geldbriefträger!“

Mißverständene Mahnung.

Kellnerin: „Sie, Herr Bierzippel, es stehen auch noch 4 Maß Bier von gestern auf der Tafel!“

Bierzippel: „So? Ist das möglich? Na, das Bier dürfte nun sehr schal sein; schütten Sie es lieber weg!“

Abföhlung.



Herr: „Gnädiges Fräulein, ich fürchte, daß ich heute Abends mein Herz für immer verlieren werde!“

Dame: „Keine Angst, Herr Referendar, hier verkehren nur vorliche Leute!“

Illustration zu deutschen Klassikern.

Lehrer (einen Jungen verwickelnd):

Der Verstand ist im Menschen zu Haus,
Wie der Funke im Stein,
Er schlägt nicht von sich selbst heraus,
Er will heraus geschlagen sein.

Bildet.



RÄTHSEL-ECKE.

Dreißilbige Charade.

Die ersten Beiden sind von Holz,
Die Dritte ist ein Thier, gar stolz.
Das Ganze macht der Jugend Freude,
Doch haben's auch erwachs'ne Leute.

Auflösung des Rebus in Nr. 337: Alle für Einen und Einer für Alle.

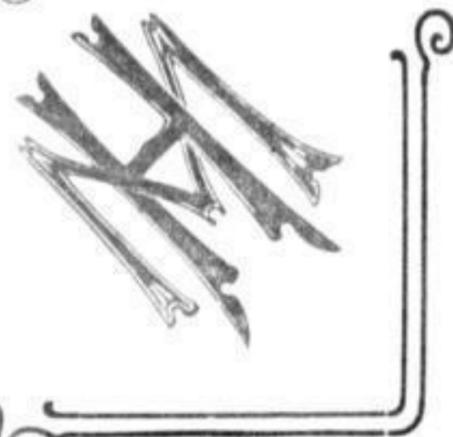
www.gutenberg.org

ente Alben mein
ren nur eliche
ern.

2. Aufl.



Einer für Alle.



Elegante und praktische

W eihnachts- * * * * * * G e s c h e n k e

in enormer Auswahl

als

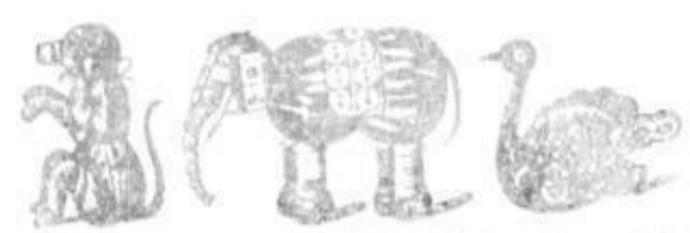
- Roben, Spitzen
Paillettes
Tüll
- Boas, Strauss- und
Fantasiefedern
Mousseline
- Echarpes
Lavallieres
Fichus
Cravatten
Schleifen
Handschuhe
Gürtel
Schleier

Specialität:
Eingerichtete Nähkästen
Nähstischeinrichtungen.

Tapiserie- und
Handarbeits-Artikel.

Seidenbänder.

Garn-Tiere



originelle gesetzlich geschützte Weihnachtsornate

Muster- und Auswahlendungen bereitwilligst!

Moritz Hartung

Specialhaus für Modeneuheiten und Damenschneiderei-Artikel

Dresden=A.
Waisenhaus-Strasse 19.

Filiale Dresden=N.
Haupt-Strasse 30.

